

HEUTE Grossauflage

GEMEINDE
Sirnach

REGI... Die Neue

AZ
CH-8370 Sirnach
p.p./Journal

Carwash
7 Tage/Woche
Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG
Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenu-garage.ch | 071 966 17 44

bollinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch
8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

Feine Mittagsmenüs
Cordon Bleu, Pizza und Pasta
auch mit Hauslieferdienst
071 966 23 33
www.pizzeria-hirschen.ch

steger ag
haustechnik

Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf
Tel 052 368 81 81 www.steger.ag

Heizung Lüftung Sanitär
Erneuerbare Energien 24h-Service

Zu kaufen gesucht
Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)
schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent

Ed. Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

Hinterthurgauer Weihnachtsmärkte – so unterschiedlich, so gut

Pünktlich mit dem Fall der ersten Schneeflocken gelangten am vergangenen Wochenende die ersten Weihnachtsmärkte im Hinterthurgau zur Durchführung – hinter dem Frauenfeld-Wil-Bahnhöfli in Münchwilen, hinter den Mauern der Komturei Tobel und in der Hörnlhalle Dussnang.

Münchwilen / Tobel – Wie ein Augenschein bewies, verbinden die drei ansonsten doch recht unterschiedlichen Weihnachtsmärkte eine Gemeinsamkeit: Sie erfreuen sich bei der Bevölkerung grosser Beliebtheit.

Klein, fein, ruhig und gesittet
Zuerst besuchten wir den wohl kleinsten Weihnachtsmarkt im Hinterthurgau. Standort ist der Parkplatz hinter dem Bahnhof des Wilerbähnli in Münchwilen. Knapp zwei Dutzend Stände luden zum Verweilen ein. Der Markt heisst Weihnachts- und Handwerkermarkt. Kein Wunder also, stellten auch hiesige Handwerker ihre Ware aus und versuchten diese an den «Mann» und an die «Frau» zu bringen. Die Kinder bastelten Steckenpferde und sprangen mit ihnen über einen Hindernisparcours, was für ein Heidenspass! Fürs Aufwärmen kalter Hände und Ohren dienten das Raclette-Stübli und diverse heisse und wärmende Angebote im Kulinarik- und Getränkebereich. Der Münchwiler Weihnachts- und Handwerkermarkt erwies sich als kleine und feine Angelegenheit. Leute, die es in der Vorweihnachtszeit ruhig und gesittet mögen, fühlten sich bestens aufgehoben.

Einer der Schönsten und Besinnlichsten
Gesittet ging es aber auch auf dem Weihnachtsmarkt in Tobel her und zu. Inmitten der Komtureimauern gilt die Tobler Vorweihnachtsveranstaltung längst nicht mehr nur als Geheimtipp. Für viele ist sie sogar die besinnlichste und schönste in der ganzen Region. Aber das ist natürlich Geschmacksache. Bestätigen lässt sich aber, dass hinter den altherwürdigen Mauern der Johanniter Komturei das Ambiente einmalig und speziell ist. Und das Marktangebot und die Attraktionen



dufte sich ebenfalls sehen lassen. Für Jung und Alt war etwas dabei. Samichlausbesuche, Kerzenziehen, Spanferkelschmaus, musikalische Umrahmungen, Kinderkarussell, Shows im Zaubereiatelier und vieles mehr, luden zum längeren Verweilen ein. Gut also, dauerte der Tobler Markt, mit seinen rund 60 Ausstellern, zwei Tage. Und trotz seiner Grösse und dem grossen Besucherandrang konnten die Besuchenden die Alltagshektik für einige Momente hinter sich lassen, Freundschaften pflegen und die adventliche und vorweihnachtliche Stimmung geniessen.

Keine kalten Hände und tropfende Nasen
Über 30 Marktstände zählte am gleichen Wochenende auch der Weihnachtsmarkt Tannzapfenland in Dussnang, der unter dem Motto «Dä Wiehnachtsmart, dä isch dä Hit, riest Jung, Alt und Alli mit». Er bestach mit einem abwechslungsreichen Angebot. Beim Geschichten-Kino liessen sich die Jüngsten mit spannenden Storys in fremde Welten entführen. Speziell war, im Gegensatz zu den anderen beiden Märkten, dass man sich am Tannzapfen-Markt nicht im Freien, sondern in der Hörnlhalle trifft. Gut also für diejenigen, die mit der Eiseskälte und der Nässe vom vergangenen Wochenende nichts zu tun haben wollten. Keine kalten Hände, rote Ohren, tropfende Nasen und bibbernde Knie, dafür Gemütlichkeit in der warmen Kafi-Stube. Optimale Verhältnisse also, um sich in der Vorweihnachtszeit mit Familien, Freunden und Bekannten zu treffen und zu tratschen. Und genau das tat das in grosser Zahl erschienene Publikum in Dussnang dann auch mit Freuden.

Christoph Heer



WITZ DES TAGES



Oma kommt zu Besuch und bringt ihren beiden Enkeln Hans und Fritz zwei Stück Kuchen mit, ein grosses uns ein kleines. «So, jetzt will ich mal sehen, wer von euch beiden die besseren Manieren hat!»
«Die hat Fritz!» ruft Hans und beisst herzhaft in das grössere Stück.

«Fuchsbüel» kann erweitert werden

Sirnach – Zur Gewährleistung der regionalen Entsorgungssicherheit soll der Deponiestandort «Fuchsbüel» Gloten auch längerfristig genutzt werden können. Dafür braucht es eine Erweiterung direkt südlich angrenzend an die bestehende Deponie. Diesem Ansinnen haben die Sirnacher am vergangenen Sonntag entsprochen. Mit 631 Ja- gegen 469 Nein-Stimmen, bei einer Stimmbeteiligung von 22,68 Prozent, haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Erweiterung der bestehenden Deponiezone «Fuchsbüel», von der Landwirtschaftszone beziehungsweise Wald zu Deponiezone zugestimmt.

eing. ■

Freude beim FC Eschlikon

Eschlikon – Am Sonntag haben die Eschliker Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit 651 Ja- gegen 330 Nein Stimmen klar für den Kredit zur Sanierung der Fussballanlage Herdern ausgesprochen. Die Stimmbeteiligung lag bei 30,15 Prozent. FC Eschlikon Präsident Walter Künzler zeigte sich am Sonntagnachmittag, anlässlich einer spontanen Feier der FC-Familie erfreut: «Ich bin sehr froh und glücklich, dass wir diese Hürde geschafft haben. Alle zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer werden dankbar sein.»

eing. ■

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos

Genossenschaftler: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen

insetrate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Ausführliche Diskussionen rund um die Turnhalle Oberhofen

An ihrer Versammlung vom 22. November haben die Mitglieder der FDP Ortspartei Münchwilen beschlossen das Vorprojekt Turnhalle Oberhofen samt Kredit zu unterstützen.

Münchwilen – Zu den Standard-Traktanden gehörten die Budgetanträge der Volksschulgemeinde und der Politischen Gemeinde. Die Steuersenkung der Politischen Gemeinde um drei Prozentpunkte wird als Schritt in die richtige Richtung begrüsst.

Unterstützung für Turnhalle und Schwimmbad

Ausführlich diskutiert worden ist der Kredit für das Planerwahlverfahren zur Renovation und Erweiterung der denkmalgeschützten Turnhalle Oberhofen. Die FDP ist zum Schluss gekommen, dass mit dem Vorprojekt und dem Kredit für das weitere Vorgehen ein sinnvoller Kompromiss gefunden worden ist, der Unterstützung und Zustimmung an den Gemeindeversammlungen vom 29. November verdient. Ebenfalls zugestimmt

worden ist der Mitfinanzierung für den Neubau der Hochbauten vom Parkbad an der Murg.

Preisübergaben Ballonflugwettbewerb

Vorgängig an die Versammlung hatte die Preisübergabe an die Gewinnerin und Gewinner des Ballonflugwettbewerbes an der Gewerbeausstellung Müga stattgefunden. Der Ballon von Laura Hediger aus Sirnach war am weitesten geflogen, nämlich bis ins 136 Kilometer entfernte Eppishausen im Unterallgäu. Die zweit- und drittweitesten Strecken hatten die Ballons von Riana Maravilha aus Münchwilen und Janik Piberauer aus Wiezikon zurückgelegt. Das Gewinner-Trio erhielt je eine Saisonkarte 2023 fürs Parkbad an der Murg.

eing. ■



Laura Hediger und Janik Piberauer mit FDP Gemeinderat Daniel Rogg, der ihnen zuvor die Saisonkarten überreicht hatte.

Pro Senectute Thurgau sagt Danke

Region – Die Bevölkerung von Wiezikon, Sirnach und Buswil hat sich an der Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau mit grosszügigen Spenden beteiligt und damit ihre Solidarität mit älteren Menschen zum Ausdruck gebracht. Die Erträge der Herbstsammlung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Eigenständigkeit älterer Menschen. Mit ihnen wird seit vielen Jahren das unentgeltliche Beratungsangebot für ältere Menschen und ihre Angehörigen finanziert. In sieben regionalen Beratungsstellen erhalten

diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen und ihre Eigenständigkeit zu erhalten. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich. Ein ganz grosser Dank geht auch an die fleissigen Sammlerinnen und Sammler.

Pro Senectute Thurgau, Margrit Eisenring, Ortsvertreterin Buswil und Markus Schafflützel, Ortsvertreter Wiezikon-Sirnach.

eing. ■

GR-Kandidatur von Roger Piberauer

Sirnach – Die FDP Sirnach freut sich, die Kandidatur von Roger Piberauer für die Ersatzwahl zum Sirnacher Gemeinderat am 3. März 2024 bekannt zu geben. Der gesamte Vorstand der FDP Sirnach unterstützt seine Kandidatur und ist der Meinung, dass Roger Piberauer über die entsprechenden Voraussetzungen für das Amt verfügt.

Dank langjähriger beruflicher Erfahrungen in verschiedenen Kaderfunktionen und als Unternehmer bringt Roger Piberauer, die erforderlichen wirtschaftlichen und führungs-technischen Kenntnisse mit. Er ist im Dorf und in der Region bestens vernetzt. Als ehemaliges Aktiv- und Vorstandsmitglied sowie als Präsident verschiedener Vereine kennt er deren Bedürfnisse und er hat dabei eng mit unterschiedlichsten Interessengruppen zusammengearbeitet. Roger Piberauer ist in Sirnach aufgewachsen. Seit sieben Jahren wohnen er, seine Frau und seine zwei Kinder in Wiezikon. Er



ist somit auch mit den Anliegen junger Familien bestens vertraut. Weiter zu erwähnen gilt, dass er in den letzten Jahren aktiv an verschiedenen politischen Themen mitgewirkt hat

Die FDP Sirnach ist überzeugt, mit Roger Piberauer einen kompetenten und sehr gut wählbaren Kandidaten zu präsentieren, der in der Lage ist, Brücken zu bauen und im Gemeinderat entschlossen mitzuwirken, um Projekte zum Wohl der Allgemeinheit umzusetzen.

eing. ■

Steckbrief

Roger Piberauer, 1. März 1972, verheiratet mit Corina, zwei Kinder (sieben- und zehnjährig) wohnhaft in Wiezikon. Roger Piberauer ist Geschäftsleiter und Inhaber der Firma Viacid AG. Er ist Mitglied der FDP Thurgau und engagiert sich als

Vizepräsident der Ortspartei Sirnach (Parteileitung ad Interim). Ehemalige Tätigkeiten als Vorstandsmitglied im FC Sirnach-Stella und der SiFA. Bei der Sirnacher Fasnacht amte er zusätzlich während drei Jahren als Präsident.

Caballeros De La Muerte qualifizierte sich fürs grosse Finale

Münchwilen/Frauenfeld – Die Münchwiler Rockband Caballeros De La Muerte hat sich am letzten Samstagabend bei «Frauenfeld ROCKT» für den Final vom 22. Dezember qualifiziert. Die Entscheidung bei der Vergabe des ersten Finalplatzes im vollbesetzten Eventlokal Ölflöck fiel mittel Publikums Voting hauchdünn aus. Die Messung des Lärmpegels ergab beim Applaus für die junge Frauenfelder Rockband Iron Enclave 114 Dezibel, bei derjenigen für

Caballeros De La Muerte 115 Dezibel. Die zweite Band für den Final wird am kommenden Samstag im Anker in der Vorstadt erkoren. FLASH aus Pfyon rockt gegen die BeeNuts aus Rorbas. Die Siegerband beim Nachwuchs-Rockmusik-Contests wird am Freitag, 22. Dezember, ab 19 Uhr, im Saal des Eisenwerks von einer Fachjury erkoren. Danach wird die Schweizer Rocklegende CHINA dem Abend die Krone aufsetzen.

eing. ■



Die Caballeros De La Muerte aus Münchwilen rockten sich in den Final.

Das Wetter

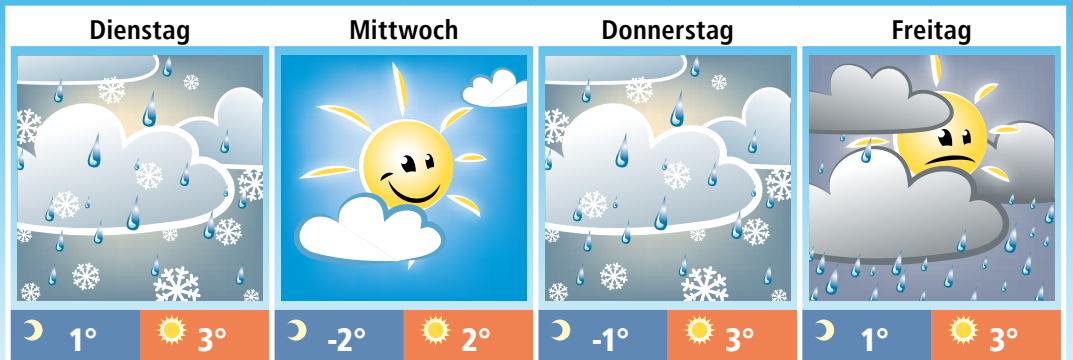
in der Region wird präsentiert von

- Kostenloser Hörtest
- Anpassung kleinstmöglicher Hörgeräte
- Hörgeräte-Service
- Gehörschutz



Termin vereinbaren
HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96



Eine konfrontative Debatte um die Gemeindefinanzen

Vergangenen Donnerstagabend wurde es in Tobel-Tägerschen sehr hitzig. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bekommen die Auswirkungen der hohen Bruttoverschuldung in der Höhe von über 19,5 Millionen Franken zu spüren und stellen einen Gegenantrag.

Tobel-Tägerschen – An der jährlichen Budgetversammlung sind viele Gemeindemitglieder erschienen. 212 aufgebrachte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger versammelten sich in der Primarschulturnhalle, um über die erdrückende Finanzsituation zu diskutieren.

Der neue Finanzplan

Für eine differenziertere und präzisere Betrachtungsweise der Schulden-situation hat der Gemeinderat für alle sieben Spezialfinanzierungen separate Finanzpläne erstellt. So möchte man gezielter der Zinsbelastung entgegenwirken und die Bruttoverschuldung reduzieren. Zusätzlich wolle man jährlich 300 000 Franken der Nettoverschuldung abbauen und insgesamt den Finanzhaushalt wieder ins Gleichgewicht bringen. Um diese allgemeinen Ziele zu erreichen, stellte Marc Wildi einschneidende Massnahmen vor: Man plant einen Investitionsaufschub, Sparmassnahmen in weiten Bereichen, eine partielle Gebührenerhöhung und die Anpassung des Steuerfusses von 120 auf 129 Prozent.

Gemeinderat setzt auf Transparenz und Ehrlichkeit

Eine Ablehnung des Steuerfusses würde erhebliche Folgen mit sich ziehen, erklärt Wildi weiter. Zudem müsse man sich durch Corona, die vielen Sozialfälle und die Verteuerung durch die Kriege auf neue Umstände



Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Tobels stimmten einem Antrag des ehemaligen Gemeindepräsidenten Roland Kuttruff zur Rückweisung des Budgets mit grossem Mehr zu.

gefasst machen. «Unsere Gemeinde ist höchstverschuldet und nicht mehr kreditwürdig», so Marc Wildi. «Der Gemeinderat empfiehlt dringend, das Budget und den Steuerfuss anzunehmen.»

Die Bürgerinnen und Bürger sind vorbereitet

Schon am Anfang der Gemeindeversammlung wurden kritische Stimmen

laut. Den Höhepunkt nahm es allerdings, nachdem das neue Budget und der Finanzplan vorgestellt wurden. Roland Kuttruff, der den meisten durch seine Zeit als Gemeindepräsident in Tobel-Tägerschen bekannt sein wird, stellte einen Gegenantrag. Das Budget soll zur Überarbeitung an den Gemeinderat zurückgegeben werden und die geplante Erhöhung des Steuerfusses wird abgelehnt.

Das Budget wird zurückgewiesen

Wie es auch schon zu erwarten war und durch die Diskussionen im Saal spürbar, wurde der Antrag von Rudolf Kuttruff mit einem grossen Mehr angenommen. Auf den Gemeinderat wartet eine Herausforderung. Das Budget gilt es neu zu bearbeiten. «Wir müssen uns erneut Gedanken darüber machen, wie die Nettoverschuldung reduziert werden

kann», sagt Rolf Bosshard. Zusätzlich wurde verlangt, eine Experten-Analyse beizuziehen, was der Gemeinderat so befolgen wird. Weitere Informationen zum Budget 2024 werden im neuen Jahr bekanntgegeben und an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung besprochen. Bis dahin sind alle Anlässe der Gemeinde Tobel-Tägerschen auf Eis gelegt – es muss überall gespart werden.

Muriel Lüthi



Gemeindepräsident Rolf Bosshard und der Gemeinderat hatten an der Gemeindeversammlung von letzten Donnerstag keinen leichten Stand.

Spitex: Neuformiert in die herausfordernde Zukunft

Auch die Spitex Regio Tannzapfenland, SRTZL, kämpft mit zunehmendem Fachkräftemangel. Zudem sei es schwierig Vorstandsmitglieder zu finden. Mit einer neuen Präsidentin und einer neuen Geschäftsführung soll nun das Spitex-Schiff in ruhige Bahnen gesteuert werden.

Sirnach – Der Personalmangel von Pflegepersonal macht auch vor der Spitex Regio Tannzapfenland nicht Halt. Zudem bringen krankheitsbedingte Ausfälle und Absenzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Anschlag. «Die Planung der Einsätze muss auch darum sehr gut koordiniert werden, was uns einen grossen Aufwand beschert. Es wird versucht die Einsatzzeiten so gut wie möglich einzuhalten, was jedoch nicht immer möglich ist», erklärt Evelyne Mayer. Sie hielt bis anhin das Amt der Vizepräsidentin inne und wird sich an der nächsten Mitgliederversammlung im kommenden Mai als Präsidentin wählen lassen. Die Eschlikerin gehört seit 2018 dem Spitex-Vorstand an und weiss, was für schwierige Zeiten im Allgemeinen, insbesondere aber auch für die Spitex, zukommen. «Um die Situation zu verbessern, braucht es gute Personen an jeder Position. Durch den Weggang der Co-Geschäftsführung haben wir uns entschieden von diesem System wegzukommen und wieder eine alleinige Geschäftsführung einzustellen. Diese Person haben wir in Rita Manser gefunden. Rita Manser hat eine langjährige Erfahrung im Bereich Heimleitung und hat schon



Evelyne Mayer (rechts) wird im Mai 2024 offiziell das Präsidentenamt der Spitex Regio Tannzapfenland, SRTZL, übernehmen. Auch Rita Manser ist neu, sie leitet die Geschicke als neue Geschäftsführerin.

einiges miterlebt und neu aufgebaut. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Rita Manser unsere Professionalität und Effizienz steigern können», sagt Evelyne Mayer.

Rücktritt nach elf Jahren

Durch den immens grossen Arbeit-

sauwand der letzten Jahre hat sich Traudi Schönegger, langjährige Präsidentin des Spitex Vereins Regio Tannzapfenland, nach elf Jahren entschieden, das Präsidium abzugeben. Evelyne Mayer, Vizepräsidentin, hat sich bereit erklärt das Amt ad Interim bis zur kommenden

Mitgliederversammlung zu übernehmen und wird sich dann zur Wahl stellen. Der restliche Vorstand bleibt wie gehabt. «Durch den Weggang von Traudi Schönegger sind wir nur noch fünf Vorstandsmitglieder und das für einen derart grossen Verein. Deshalb sind wir auch auf der Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern», sagt Evelyne Mayer. Das gesamte Gesundheitswesen steht seit Jahren auf wackligen Beinen und bringt für alle Mitarbeiter schwierige Situationen mit sich. «Der Mangel an Pflegefachpersonen, die immer komplexer werdenden Pflegesituationen oder häufige krankheitsbedingte Ausfälle, machen die ganze Sache enorm schwierig», sagt Evelyne Mayer. Und die neue Geschäftsführerin Rita Manser fügt an, dass auch die zunehmenden Dienstleistungswünsche der Klienten immer umfangreicher werden. «Dass die Patienten immer früher aus den Spitälern nach Hause geschickt werden, trägt das Seinige dazu bei», sagt Manser. Die Spitex Regio Tannzapfenland beschäftigt aktuell rund 80 Mitarbeiter, die 50 Vollzeitstellen unter sich aufteilen. «Im Übrigen bilden wir auch Fachangestellte Gesundheit,

Pflegefachpersonen HF und Kaufmännische Angestellte aus», betont Rita Manser. Um den akut auftretenden Personalmangel aufzufangen, arbeitet die Spitex mit Temporär-Büros zusammen. Die SRTZL betreut Klienten in den Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Fischingen, Wängi, Eschlikon, Münchwilen, Rickenbach und Sirnach. Weitere Informationen unter: www.srtzl.ch.

Christoph Heer

Rita Manser stellt sich vor

«Als neue Geschäftsführerin der SRTZL liegt es mir am Herzen, mich kurz vorzustellen. Ich wohne in Herisau und habe vor etlichen Jahren eine medizinische Grundausbildung genossen. Berufsbegleitend absolvierte ich zudem die Heimleiterausbildung, wonach ich die vergangenen zwölf Jahre als Heimleiterin oder Geschäftsführerin in verschiedenen Institutionen, tätig war. Zu meinen Hobbys zählen Wandern, Skifahren, Kochen, Tanzen und Lesen.»

Eine kabarettistische Familiensaga mit österreichischem Schmäh

Zum Abschluss der Kultursaison 2023 präsentiert der Kulturveranstalter GONG das österreichische Duo BlöZinger aus Linz. Sie treten mit ihrem Kabarett-Stück «ERiCH» am Freitag, 1. Dezember in Aadorf auf.

Aadorf – Grosses Kino, keine Leinwand – das gibt's nur bei BlöZinger. Robert Blöchl und Roland Penzinger, zusammengenommen «BlöZinger», sind die Erfinder und Grossmeister des KopfKinoKabarets. Ein Film, live gespielt auf der Bühne. Mit einem Minimum an Requisiten. Und einem Maximum an Ideen, mit denen BlöZinger die Vorstellungskraft und Lachmuskeln ihrer Zuschauerinnen und Zuschauer zu Höchstleistungen animieren. Da werden untrainierte Zwerchfelle gedehnt und eingerostete

Gehirnwindungen geölt. Mit schauspielerischer Raffinesse und einer großen Portion «Schmäh» erwecken BlöZinger ihre skurrilen Bühnenfiguren zum Leben.

Geniale Gangster-Saga

In «ERiCH», der genialen Gangster-Saga von BlöZinger, treffen zwei ungleiche Brüder an der Beerdigung des Familienoberhaupts nach mehr als zwanzig Jahren erstmals wieder aufeinander. Natürlich ist in der Zwischenzeit viel passiert. Aber das



Das österreichische Duo «BlöZinger» verspricht einen hochkarätigen Abschluss der Saison 2023.

ist nichts im Vergleich zu den Ereignissen, die mit der Beerdigung ihren wahnwitzigen Lauf nehmen. Halten Sie sich am Stuhl fest, denn BlöZinger nehmen Sie mit auf eine abenteuerliche Achterbahnfahrt, mitten hinein in Ihre Gehirnwindungen. Oder anders gesagt – auf einen Road Movie durch den Kopf. KopfKinoKabarett eben.

Informationen und Tickets

Die Aufführung findet am Freitag, 1. Dezember um 20.15 Uhr im

Kleinkunstsaal im Gemeindezentrum Aadorf statt. Türöffnung ist um 19.30 Uhr. Alle Informationen sowie Reservationen sind möglich über die Website www.gong.ch oder telefonisch über 052 364 37 10. Ticketes gibt es im Vorverkauf beim Kreativ Atelier an der Hauptstrasse 21 in Aadorf. Erwachsene bezahlen 30 Franken Eintritt, AHV-Bezüger/innen 25 Franken, GONG Mitglieder 20 Franken und die Kinder erhalten für 15 Franken ihr Ticket.

eing. ■

AUS DEM LEBEN GEGRIFFEN

«Träume leben, scheitern und wieder aufstehen»

Auch wenn viele Lebensträume und Hoffnungen für Diamantis Markovitis nicht in Erfüllung gingen, war Aufgeben für den optimistischen Thurgauer keine Option. Kraft schöpfte er in seiner Familie und in seinem Glauben.

Aadorf – Wer Visionen, Zukunftsträume und Ziele vor Augen hat, gewinnt an Lebensqualität, auch wenn einige Träume vermutlich auch wieder begraben werden müssen. Wer es aber schafft, immer wieder aufzustehen und weiterzukämpfen, hat schon halb gewonnen. Zu dieser «Sorte Mensch» gehört Diamantis Markovitis. Wie seinem wohlklingenden Namen un schwer zu entnehmen ist, hat der zweifache Familienvater sowohl griechische wie auch thurgauische Wurzeln in sich. «Vom Vater den griechischen Teil, meine Mutter stammt aus dem Thurgau», erklärte er zu Beginn unseres vertrauensvollen Gesprächs. Seine Jugendzeit im Zürcher Oberland hat er bis heute in bester Erinnerung. Zusammen mit seinem Bruder erlebte er hier als Kind der 1968er-Generation die unbeschweren 80er-Jahre. Internet und Handys waren damals noch keine Themen. Umso wichtiger war jedoch die Freizeitgestaltung mit Freunden und Bekannten. «Wir spielten Fussball, frisierten Mopeds und zogen fröhlich um die Häuser. An den Wochenenden feierten wir in «sturmfreien Buden» und tanzten in lokalen Diskotheken. Ich darf auf eine unbeschwerene Kindheit und eine schöne Jugendzeit zurückblicken», meint er dankbar.

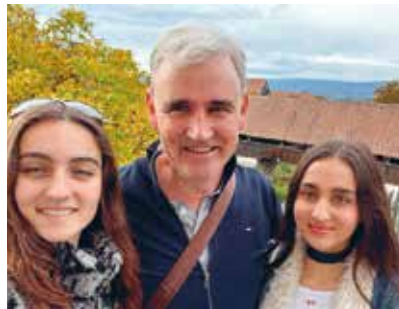
Visionen und Träume

Mit dem Erwachsenwerden begannen sich für Diamantis Markovitis auch seine Lebensträume zu konkretisieren. Eine eigene Familie und berufliche Selbstständigkeit standen

für ihn im Fokus. Die Computerbranche hatte es dem ausgebildeten Kaufmann und späterem PC-Supporter und Verkaufsberater besonders angetan. «Mein Traum von der Selbstständigkeit blieb dabei aber stets allgegenwärtig», schmunzelt der besonnene Thurgauer. Als sich die Gelegenheit ergab, die Geschäftsführung eines Bettenfachgeschäfts in Zürich zu übernehmen, habe er als Optimist keine Sekunde gezögert. Natürlich mit dem erklärten Ziel, hier einst Inhaber zu werden, erzählt er offen. Von der Welt des Computers in die Welt der Betten sei ein breiter Spagat gewesen, welcher schlussendlich aufgrund des Umsatzrückganges nicht aufging, sagt er. Im Vertrauen auf die Zukunft und seine Fachkompetenz kehrte er in die IT-Branche zurück. Der Verkauf von Barcodesystemen interessierte den begeisterungsfähigen IT-Spezialisten während sieben Jahren. «Während dieser Zeit wurde ich dann auf ein aufstrebendes Start-Up aufmerksam. Die Vision Kundenkarten, Gutscheine und Aktionsnachrichten in einer App zu sammeln, weckte meine Neugier und die Weiterverfolgung meiner Träume», erzählt er. Diese neue Geschäftsidee, auch wenn sie schlussendlich nicht ganz aufging, sei für ihn damals ein Wink des Schicksals gewesen, meint er nachdenklich.

Der Traum einer glücklichen Familie

Mit seiner Heirat und der glücklichen Geburt von zwei Töchtern schienen sich alle Lebensträume für Diamantis



Diamantis mit seinen zwei lebhaften Töchtern Eleni und Yael.

Markovitis erfüllt zu haben. Im neu gebauten Einfamilienhaus in der Gemeinde Aadorf wollte die junge Familie das gemeinsame Leben in allen Belangen geniessen. «Doch das Schicksal hatte anscheinend andere Pläne mit uns, erbarmungslos erweckte ich eines Tages aus meinen Träumen», erzählt Dia, wie ihn Freunde und Bekannte nennen. «Kaum hatte meine berufliche Reise mit dem Start-Up begonnen, kam es zur Trennung bei meiner Frau und mir», sagt er. Somit sei auch sein Traum von einer glücklichen Familie geplatzt. Der nachfolgende Trennungsprozess sei für ihn wie auch für seine zwei Töchter äusserst schmerzhaft gewesen. «Eine Ehe und eine Familie ist vielleicht mit zwei Papierfolien vergleichbar, die man zusammenklebt. Trennt man sie voneinander, reissen sie in Fetzen, man bringt kaum alles weg und es bleibt immer etwas Aneinanderhaften. Dieses Bild vor Augen drückt mein damaliges Empfinden und meine Gefühlslage wohl am besten aus», sinniert Dia in

seinen Erinnerungen. Und ein Schicksalsschlag kommt bekanntlich selten allein, kurz nach der Trennung geriet auch die Start-Up-Unternehmung ins Stocken. Versprochene Investitionen aus den USA entpuppten sich im Nachhinein als Luftblasen. «Zurück blieb ein fünfstelliger Schuldenberg, ich war ohne Einkommen und konnte nur noch per Kreditkarte einkaufen», erzählt Dia in Erinnerung an diese schwierige Zeit.

Mein Traum wurde zum Alptraum

«Alles, woran ich bisher geglaubt hatte, brach plötzlich in sich zusammen. Selbst mein Glaube an Gott wurde auf eine harte Bewährungsprobe gestellt», erinnert sich Dia. In seinen geplatzen Träumen, wo selbst sein Glaube in Gefahr geriet, haben Freunde und die Familie weiter an ihn geglaubt, sie beteten für Dia und unterstützten ihn auch finanziell. Das Aufarbeiten seiner zerstörten Träume und der Weg zur finanziellen Sicherheit waren Prozesse, die mehrere Jahre andauerten. Heute könne er sich zwar nicht mehr so schnell auf Träume einlassen, dennoch habe er sich mit seiner Lebensgeschichte versöhnt, sagt er optimistisch. «Auch wenn es heutzutage nicht mehr modern ist, habe ich in den schwierigen Jahren erfahren, dass im Gebet eine verborgene Kraft liegt, die mich selbst in dunklen Zeiten das Licht sehen liess. Mein nächster Traum ist deshalb, dass der Glaube und das Gebet in unserer Zeit wieder mehr an Bedeutung gewinnen würden».

Es gehe für ihn dabei nicht um Religion oder Kirche, sondern darum, zu erkennen, dass wir alle denselben Ursprung haben. Authentisch wie Diamantis nun einmal ist, ist das für ihn nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern eine Berufung, welche er in einem kleinen Buch mit gerade einmal 47 Seiten unter dem Namen «the lord's prayer» niederschrieben hat. www.himmel-auf-erden.blog

Ein fröhliches Trio

Seinen zwei mittlerweile erwachsenen Töchtern, mit denen er in Aadorf vertrauensvoll zusammenlebte, liess er relativ grosse Freiheit. Im vollen Vertrauen, wie er erwähnt. Ein fröhliches Trio, welchem man immer wieder gerne begegnete. «Der Vater von Yael und Eleni zu sein, erachte ich als grosses Privileg und göttliches Geschenk. Das «Unser Vater» gibt mir Kraft und Inspiration für diese schöne, nicht immer ganz einfache Aufgabe als Vater und für alle Herausforderungen, die das Leben noch an mich stellen wird», meint er sehr überzeugend. Jetzt wo seine Erziehungszeit vorbei sei, habe er es gewagt, nochmals in den Hafen der Ehe einzutreten und mit seiner jetzigen Frau Manuela in den Kanton Aargau zu ziehen. «Den Thurgau und die hilfsbereiten Menschen, die ich kennenlernen durfte, werde ich vermissen. Ebenso die Nähe zum Bodensee und die schönen Landschaften», sagt Dia fast ein bisschen wehmütig.

Christina Avanzini ■

Reklame



10 % auf Waschabo's bis 31. Dezember 2023

Unsere Vorteile

- Unterbodenwäsche
- Hochglanz-Wachspolitur
- Felgen intensiv
- Hochdruck-Schwelienwäsche
- Programm ab Fr. 10.-

Überzeugen Sie sich noch heute vom Waschergebnis

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirnach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

Musikgesellschaft Aadorf: Zwei Aufführungen als Novum

Mit einem Doppelauftritt wartete die Musikgesellschaft Aadorf in diesem November zum ersten Mal auf. Der Versuch war dank dem grossen Publikumsinteresse erfolgreich: Gut 80 Zuhörerinnen und Zuhörer an der Aufführung vom Samstag und nochmals weit über 100 am Sonntag.

Aadorf – Wie üblich eröffnete die Jugendband Dynamic mit sechs Blasinstrumenten und einem Drummer unter der Leitung von Tina Egger den musikalischen Reigen mit «Mamma mia» von ABBA. Die Ansage für die folgenden Stücke, darunter «Supercalifragilistic» aus Mary Poppins und ein Thema aus den Harry Potter-Filmen, übernahmen die Kinder selber, scheinbar ganz ohne Lampenfieber. Beim letzten schwierigeren Werk standen den jungen Musikern drei erfahrene MG-Mitglieder mit Saxophon und Klarinette zur Seite und ein Mädchen durfte mit der Querflöte solistisch glänzen. Auf den grossen Applaus hin spielte die Jugendband nochmals einige Takte des vorgängigen Stücks, bevor sie ihre Plätze der Musikgesellschaft überliessen.

Gehaltene Präzision

Mit «Ascentium» des amerikanischen Erfolgskomponisten Ed Hucy eröffnete sie das Konzert mit einem Stück mit viel Abwechslung in der Registrierung, mit ruhigen und tempo-reichen Abschnitten, die Wiederholung der klangvollen Anfangssequenz gegen den Schluss nochmals voll auskostend. Die gezeigte Präzision und der weiche Klang konnten während des ganzen Konzertes gehalten werden. Die Moderatorin Imelda Rupper erklärte, dass das nächste Stück «Spirit» aus der Kinderfilmserie «Spirit, der wilde Mustang» bekannt sei und von Roland Smeets arrangiert wurde.



«Träne» mit den Solisten Roman, Sarah und Anita.

Und ja, da hörte man die Filmmusik aus Hollywood heraus, war doch der Komponist der legendäre Hans Zimmer, und ab und zu Pferdegetrappel oder Gewieher(?), einfach schön.

Solistische Leckerbissen

«Träne» von Florian Ast und Francine Jordi, für Blasmusik bearbeitet von Mario Bürki, war das Glanzstück für

das im Programm angekündigte Solo Euphonium und Cornet. Die Solistinnen Anita und Sarah mit Roman Engeler am Cornet überzeugten mit weichem Ansatz und perfekter Intonation, wie auch das Zusammenspiel mit der ganzen Besetzung ein Ohrschmaus war. Eine kleine Zugabe war da richtig angebracht. Auch das nächste Stück «Gypsy Dance» war ein

Leckerbissen, es war das Abschlussstück von Tina Gasser bei der Dirigenten-Ausbildung. Sehr abwechslungsreich, manchmal an Zigeunermusik erinnernd, tönnten da die verschiedenen Abschnitte, die leisen Stellen von kleinen Registern wirklich piano, dann wieder fulminant und aufregend im Gesamten. Neu waren auch Oboe und Fagott dabei, die den Klang etwas

abrundeten. Hut ab bei so viel Können bei fast sieben Minuten Dauer! «Music» von John Miles, arrangiert von Derek Broadbent, klang genauso abwechslungsreich und spannend, und schön ist halt immer etwas Bekanntes. Den Abschluss bildete dann ein Ausflug in die Klassik. Was da nämlich von André Waignein als «The second Waltz» betitelt wurde, entpuppte sich als Walzer Nr. 2 von Schostakowitsch, auf Blasmusik übertragen und ein Lieblingsstück der Schreibenden. Auch hier konnte man nur staunen, wie die gesamten Sequenzen stimmten und die leicht hingeleigten Walzertöne zum Schunkeln animierten.

Neuuniformierung am 25. Mai 2024

Zum Schluss dankte der Präsident Hubert Bürgisser allen Helfern und den Zuhörern fürs Kommen. Er wies auf die bereits angekündigte Neuuniformierung am 25. Mai 2024 hin. Dies sei nötig, da die heutige Uniform mit über 30 Jahren bereits in die Jahre gekommen sei. Ein Novum stelle auch der Thurgauer Jugendmusiktag am gleichen Tag dar, deshalb bitte im Kalender notieren. Der Einladung zum Apéro im Pfarreizentrum folgte dann eine grosse Schar der begeisterten Zuhörer. Viele anerkennende Worte hörte man da für ein wunderbares Konzert. Auch den Apérohäppchen wurde fleissig zugesprochen und manches gute Gespräch geführt. (Weitere Informationen unter www.mgaadorf.ch).

eing. ■

Verdiente Ehrungen für die Jubilarinnen

An der diesjährigen Veteranenehrung vom Samstag, 11. November durften insgesamt vier Jubilarinnen vom Damenchor Balterswil ihre verdienten Ehrungen für 50, 35 und 30 Jahre Vereinszugehörigkeit entgegennehmen.

Balterswil – Als Gastgeberinnen der diesjährigen Veteranenehrung begrüsst die Sängerinnen vom Frauenchor Wigoltingen ihre Sängerkolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Kanton. Gemeindepräsidentin Sonja Wiesmann begrüsst die Anwesenden im Namen der Gastgebergemeinde und stellte diese kurzweilig vor. Obwohl sie selbst nicht sehr musikalisch sei, lobte sie die Sängerinnen und Sänger in den höchsten Tönen für ihren Einsatz in den Chören und ihr Engagement in verschiedenen Funktionen.

Vier Jubilarinnen aus Balterswil

Hanspeter Bamert, Vizepräsident des Thurgauer Kantonalgesangsverbands, durfte im Anschluss von den rund 120 Anwesenden insgesamt 69 Personen aus 21 verschiedenen Thurgauer Chören für ihre langjährige Vereinstreue ehren. Zahlreiche Chormitglieder glänzten mit einer Vereinszugehörigkeit von 30 bis 50 Jahren und nicht wenige sind gar seit über 60 Jahren in ihren Organisationen aktiv. Vom Damenchor Balterswil durften Jeanette Huber (50 Jahre), Edith Zimmermann (35 Jahre), Michaela Nezel (30 Jahre) und Regula Büchi (30 Jahre) die Ehrungen entgegennehmen.

Gemeinsam singen und geniessen

Zwischen den Zeremonien wurde



Vier Frauen vom Damenchor Balterswil, welche mit beispielloser Vereinstreue glänzen.

selbstverständlich auch gesungen. Gemeinsam mit der Kantonaldirigentin, Andrea Liebschwager, zelebrierten die anwesenden Sängerinnen und Sänger einige tolle Stücke. Während der Pausen verköstigten die Gastgeberinnen ihre Gäste mit

schmackhaften Würstchen, hausgemachten Torten und feinen Kuchen. Ein gemütlicher und in jeder Hinsicht nährender Anlass fand am späteren Nachmittag sein Ende.

eing. ■

Reklame



Sonnenergie für alle!

Investieren Sie in eine nachhaltige Zukunft und erwerben Sie eigenen Solarstrom im Beteiligungsmodell.

Werden Sie MiteigentümerIn!

thurgie.ch/solar





Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirmach · Wängi
www.thurgie.ch

Ökumenischer Kinderchor für Weihnachten




Proben jeweils 9 – 11 Uhr am 11.11. / 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12. im evangelischen Kirchgemeindehaus Dussnang

Probetag 23. Dezember 2023, 9 – 14.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Bichelsee

Auftritt 24. Dezember 2023, 17 Uhr in der ökum. Krippenfeier in Bichelsee

Anmeldung bei Sabrina Bachmann, sabachmann14@gmail.com, 079 811 11 35



100% klimaneutrale Gebäude. Jetzt statt morgen.

Nach den Feierlichkeiten zu 100 Jahre EW Sirnach (ews) unter dem Motto «Gemeinsam in eine nachhaltige Zukunft» lanciert ews ihre Kampagne, welche zum Ziel hat, die CO₂-Emissionen von Gebäuden in der Region Sirnach zu reduzieren.

Die Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu sein. Für ungefähr 40 % der CO₂-Emissionen ist der Gebäudebereich verantwortlich – ein grosser Anteil und eine enorme Chance zur Reduktion. Deshalb fokussiert sich ews mit umfassenden Dienstleistungen auf intelligente und klimaneutrale Gebäude. Die neue Kampagne möchte dabei möglichst viele Immobilienbesitzer motivieren, «CO₂-ready» zu werden. Denn wer die Energieeffizienz seiner Immobilie Schritt für Schritt erhöht, sichert sich Förderbeiträge, spart Kosten und steigert den Wert der Liegenschaft langfristig. Und je mehr Gebäude in der Region «CO₂-ready» sind, desto früher ist unsere Region «Neutraler als die Schweiz» – und setzt damit ein wichtiges Zeichen.

100% klimaneutrale Gebäude

Dabei beginnt ews zuerst bei sich selbst: Gebäude, Fahrzeugflotte und Energiesysteme werden Schritt für Schritt nachhaltig und intelligent gemacht. Das Energie- und Dienstleistungsunternehmen will die Klimaneutralität vor allem auch gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden erreichen. Dabei setzt ews den Hebel bei den drei wichtigsten Bereichen der Energie-Infrastruktur an: Energieproduktion, Energiemanagement und Elektromobilität. ews bietet dabei Lösungen von der Energieversorgung (inkl. Monitoring und Optimierung) über die Erneuerung der Energiesysteme an. Aber auch den Bau von Photovoltaikanlagen, die Einrichtung von E-Ladestationen bis hin zu einer allumfassenden Umstellung auf eine smarte, energieeffiziente Gebäudetechnik. Kurz: Für klimaneutrale Gebäude braucht es ganzheitliche Lösungen.

Schritt für Schritt «CO₂-ready»

Mit einer langfristig angelegten Kampagne sollen private wie gewerbliche Kundinnen und Kunden motiviert werden, ihren eigenen CO₂-Haushalt Schritt für Schritt zu senken. Dabei gilt es primär, den Ausstoss von CO₂ zu vermeiden, zu reduzieren oder mittels Kompensation zu minimieren und zu binden.

Wir machen Gebäude intelligent und klimaneutral!

CO₂ READY



Kostenloser
CO₂ READY
Check

Wie CO₂-ready ist Ihr Gebäude? Mit einem kostenlosen Check schaffen wir Klarheit – und Vorteile für Sie. Denn durch die Beurteilung unserer Spezialisten lassen sich einfache Energieoptimierungen, künftige Erneuerungen und Investitionen gesamtheitlich und frühzeitig planen. **Jetzt Termin reservieren:**

071 969 44 99 oder [co2ready.ch](https://www.co2ready.ch)

Interview mit ews-Geschäftsführer
Thomas Etter

«Wir sind ready für diese Aufgabe.»



Was ist der Antrieb hinter der neuen Ausrichtung von ews?

Als über 100-jähriges Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen sieht sich ews in einer optimalen Ausgangslage – aber auch stark verpflichtet, das Klimaziel des Bundes zu erreichen. Man kann sagen, wir sind ready für diese Herausforderung.

Wo liegt der Fokus der neuen Kampagne?

Unser Ziel ist es, dass die Gebäude in der Region Sirnach zukünftig zu 100% klimaneutral werden. Wir streben an, dass Sirnach schweizweit nicht nur zum Durchschnitt gehört, sondern zu einem Vorbild für die Klimaneutralität wird.

Wie ist das zu erreichen?

Als Experten für ganzheitliche Gebäude-Lösungen begleiten wir Immobilienbesitzer aktiv auf ihrem Weg zu einem klimaneutralen, nachhaltigen und intelligenten Gebäude und machen es «CO₂-ready».

Wen sprechen Sie mit der Kampagne «CO₂-ready» an?

Wer eine Immobilie besitzt, verwaltet oder im Begriff ist, eine zu bauen, umzubauen oder zu kaufen, zählt zur Zielgruppe für unsere gesamtheitlichen Lösungen. Aber auch für Mieterinnen und Mieter werden künftig Lösungen angeboten. Denn auch sie können einen wichtigen Beitrag leisten.

Wie werden die Erfolge sichtbar gemacht?

Klimaneutralität lässt sich nur gemeinsam erreichen. Somit ist es auch wichtig, dass die mit der Bevölkerung erreichten Ziele öffentlich und transparent sichtbar sind. In enger Partnerschaft mit der Hochschule Luzern suchen wir Wege, um Energieverbrauch, Energieproduktion sowie den Absempfad sichtbar zu machen.

Unsere Leistungen für Ihre Gebäude und Infrastrukturen

Unsere Energiefachleute analysieren Ihren gesamtheitlichen Energieverbrauch und beurteilen den Handlungsbedarf für Ihr Gebäude. Zusammen mit Ihnen entwickeln wir massgeschneiderte, klimafreundliche Lösungen für Einzelimmobilien, Überbauungen, Areale und ganze Quartiere.

- Gesamtheitliche Energiekonzepte
- Photovoltaik- und Speicherlösungen
- Elektromobilität
- Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)
- Gebäudeautomation
- Energiemanagement
- Elektroinstallationen

EW Sirnach AG, Mattenrainstrasse 9, 8370 Sirnach
T 071 969 44 88, info@ewsirnach.ch, [ewsirnach.ch](https://www.ewsirnach.ch)
Filiale Bettwiesen: T 071 911 09 43



Informationen aus dem Gemeinderat



Abfallreglement in Kraft gesetzt

Das Abfallreglement, welches an der Gemeindeversammlung im Mai 2023 genehmigt wurde, ist durch den Gemeinderat auf 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt worden. Vorgängig wurde das Reglement durch das Departement für Bau und Umwelt genehmigt. Ab 1. Januar 2024 wird das Reglement in der Rechtssammlung der Gemeinde Sirnach entsprechend publiziert.

Strassenbeleuchtung in der Gemeinde Sirnach wieder ausgedehnt

Im September letzten Jahres hat der Gemeinderat beschlossen, sämtliche Strassenbeleuchtungen analog der kantonalen Weisung, von 23.00 bis 05.30 Uhr auszuschalten. Die Einstellungen sind über den Sommer so belassen worden. Durch die Winterzeit sind Rückmeldungen seitens Bevölkerung eingegangen, dass es vor allem auf dem Heimweg sehr dunkel ist und die Unsicherheit und das Unwohlsein steigt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, ab Mitte November die Strassenbeleuchtung wieder auszuweiten. Neu bleiben

die Strassenbeleuchtungen von 00.20 bis 05.00 Uhr ausgeschaltet.

Friedhofreglement soll überarbeitet werden – erste ergänzende Weisungen genehmigt

Das Friedhofreglement aus dem Jahr 2006 soll aufgrund von festgestellten Unstimmigkeiten überarbeitet werden. Damit die Lücken heute schon geschlossen werden können, hat der Gemeinderat verschiedene Weisungen bereits per sofort in Kraft gesetzt. So sollen Familiengräber künftig mehrfach verlängerbar sein und die Taxen für die neuen Sternengräber wurden festgesetzt. In Bezug auf Grabtaxen für Auswärtige wird eine Ausnahme für langjährige Einwohnerinnen und Einwohner eingeführt. Dieser Beschluss gründet auf die Umsetzung im Bereich der Einwohnerdienste, dass alle Heimbewohnerinnen und -bewohner per sofort umgemeldet werden und den Wohnsitz somit verlegen. Zuletzt wurden aufgrund personeller Engpässe die Bestattungszeiten an Samstagen vorübergehend eingeschränkt,

resp. eingestellt. Sobald sich die Situation ändert, sollen die Samstage wieder als Bestattungstage angeboten werden.

1. Etappe und diverse Baulinienpläne in Kraft gesetzt

Das Departement für Bau und Umwelt hat mit Entscheid vom 3. Oktober 2023 die Gewässerraumlinienplanung 1. Etappe «Nord, Mitte, Süd 1 und Süd 2», sowie die Teiländerung der Baulinienpläne «Entlang der Murg», «Murg West» und «Murg Wiezikon» ohne Vorbehalte genehmigt. Sämtliche Pläne wurden rückwirkend auf 25. Oktober 2023 in Kraft gesetzt.

Unterstützungsbeitrag an SiFA 2023 gesprochen

Die diesjährige Sirnacher Fasnacht SiFA findet vom 8. bis 13. Februar 2024 unter dem Motto «Weltall» statt. Wie in den Vorjahren unterstützt der Gemeinderat auch im kommenden Jahr die Organisation der SiFA finanziell und organisatorisch. So werden unter anderem die Parkplätze kostenlos zur Verfügung gestellt und die Mitarbeitenden des Werkhofs sind verantwortlich für die verschiedenen Sperrungen der Strassen. Der Gemeinderat wünscht der SiFA eine gelungene Fasnacht mit vielen Besucherinnen und Besuchern. Gemeinderat

Weihnachtsbeleuchtung wird montiert

Das Thema Energiemangellage geniesst seitens des Gemeinderats weiterhin hohe Priorität. Gleichzeitig hat der Gemeinderat beschlossen, die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr anzubringen. Zusätzlich werden die Christbäume in den verschiedenen Ortsteilen wieder aufgestellt und geschmückt. Die Adventszeit ist eine besinnliche Zeit, eine Zeit, in der es aber auch dunkel ist und für viele von uns die Wärme, sei es nur durch das Licht der Weihnachtsbeleuchtung, wichtig ist.

Dreifachturnhalle: Jurierung erfolgt



Über den Sommer haben fünf Totalunternehmer je ein konkretes Projekt für den Neubau der Dreifachturnhalle in Sirnach erarbeitet. Die Planungskommission legte Wert darauf, dass die Bedürfnisse von Vereinen und Schule durch die neue Dreifachhalle gedeckt werden. Trotzdem waren die Totalunternehmer in der Erarbeitung ihrer Projektstudie weitgehend eingeschränkt, damit qualitativ und preislich die besten Resultate entstehen konnten.

konnte die Planungskommission ein Siegerprojekt ausloben.

Durch das neu gewählte Verfahren und mit den klaren nutzerspezifischen Vorgaben können die Projektkosten, verglichen mit dem Projekt in der Abstimmung vom September 2021 erheblich gesenkt werden. Die optimierte Dreifachhalle deckt gleichwohl ein sehr breites Nutzungsspektrum ab.

Das Submissionsverfahren wurde von der Firma BBS Ingenieure AG begleitet. Zusammen mit den Nutzern wurden detaillierte Ausschreibungsunterlagen erstellt, welche als Basis für die Projektstudien dienten. Die eingereichten Projekte haben die Erwartungen der Planungskommission und alle technischen Anforderungen erfüllt. Es liegen aussagekräftige Projektstudien vor, die einen Mehrwert für Sirnach bringen würden. Bei der Jurierung vom 14. November 2023 wurden die Angebote in Bezug auf die Qualität, den Preis sowie die fachliche Kompetenz der Schlüsselpersonen beurteilt. Mit der fachlichen Unterstützung von Valentine Schwager (Architektin, LAVA-Architekten GmbH) und Marcel Kielholz (Bauingenieur, Kielholz und Partner AG)

Aktuell wird der Vergabeantrag der Planungskommission an den Gemeinderat vorbereitet. Parallel laufen auch die Vorbereitungen für den Vertragsabschluss, welcher unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Stimmbewölkerung abgeschlossen wird.

Aufgrund des noch laufenden Vergabeprozesses wird die angekündigte Informationsveranstaltung vom 28. November 2023 auf Anfang Jahr 2024 verschoben. Mit Vorbehalt der Zustimmung der Verfasser werden alle eingereichten Projekte gezeigt. Das ausgelobte Projekt wird durch die Planungskommission und den verantwortlichen Projektleiter im Detail vorgestellt.

Gabriel Walzthöny,
Präsident der Planungskommission

Sonntag, 7. Januar 2024 Gemeindezentrum Dreitannen

- 10.45 Uhr Eintreffen / Apéro
- 11.15 Uhr Erste Neujahrsansprache von Gemeindepräsident Beat Schwarz
- 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Der Handharmonikaspielring Sirnach sorgt für das Wohl der Gäste und die musikalische Unterhaltung.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen heute schon einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeinderat

Absage



Die Informationsveranstaltung «Neubau Dreifachturnhalle Birkenweg» betreffend der Vorstellung des Siegersprojektes vom Dienstag, 28. November 2023 findet nicht statt. Ein neuer Termin wird zu gegebener Zeit kommuniziert.

Anlässe im Dezember



Buchstart

Am Dienstag, 5. Dezember, von 9.15 bis 9.45 Uhr findet der letzte Buchstart in diesem Jahr statt. Eine Leseanimatorin zeigt mit Versen, Fingerspielen und Reimen, wie ihr Kleinkind beim Spracherwerb unterstützt werden kann. Anschliessend sind alle zum Znüni eingeladen.

Weihnachtszauber

Eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtszeit können sie am 13. Dezember, um 15 Uhr bei uns besuchen. Nach einigen Proben und voller Stolz verwöhnt uns der Weihnachtszauber-Kinder-Chor, der Musikschule Hinterthurgau mit weihnachtlichen Liedern. Anschliessend erzählt Judith Dätwyler eine Wintergeschichte. Es kann auch nur das Konzert oder die Geschichte besucht werden. Das Konzert dauert eine halbe Stunde, dann gibt es eine kleine Pause mit einem Zvieri und um 16 Uhr beginnt die Geschichte. Der Anlass endet um zirka 16.30 Uhr.

Feiern und Danke sagen

Am 14. Dezember, von 18 bis 20 Uhr sind alle Nutzer/innen, Helfer/innen und Freunde der Bibliothek herzlich zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Wir bedanken uns bei allen, die uns in irgendeiner Art in diesem Jahr oder in den letzten 30 Jahren unterstützt haben. Sie lesen richtig. Wir feiern das 30-jährige Bestehen der Bibliothek Sirnäch! Unsere schöne und gutlaufende Bibliothek haben wir auch Ihnen zu verdanken. Ohne die vielen treuen Nutzer/innen und Helfer/innen würde es nicht funktionieren. An einem wärmenden Feuer stehen, ein warmes Getränk in den Händen halten und sich einfach Zeit für Bekanntschaften und Gespräche nehmen. So stellen wir uns diesen Abend vor. Damit wir auch wirklich allen etwas ausschenken können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 10. Dezember. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bibliothek



Privater oder öffentlicher Schnee?

Ab jetzt sind die Winterdienstleistungen wieder in Bereitschaft. Der Wintereinbruch kann jederzeit erfolgen. Leider kommt es dann immer wieder vor, dass die notwendige Schneeräumung durch Fahrzeuge, welche auf öffentlichen Strassen und Plätze parkiert sind, behindert wird.

Verzeigungen möglich

Die Autobesitzer sind dringend aufgefordert, ihre Fahrzeuge so zu parkieren, dass die ordnungsgemässe Durchführung des Winterdienstes gewährleistet ist. Quartierstrassen müssen auf einer Mindestbreite von 3,5 Metern sowie Trottoirs auf der ganzen Breite, für die Fahrzeuge des Winterdienstes freigehalten werden.

Problematiken beim Schneeräumen

Die Schneeräumung vor Haus und Garagenzufahrten ist stets Sache der Grundeigentümer oder Mieter. Leider kommt es immer wieder vor, dass Liegenschaftsbesitzer oder Mieter den Schnee von den privaten Zugängen, Zufahrten und Vorplätzen auf die Strasse pflügen. Die Grundeigentümer können für die Ausführung dieser Arbeiten nicht das Personal des Schneeräumungsdienstes der Gemeinde heranziehen. Der Schnee darf grundsätzlich nicht auf die Gehwege oder Strassen zurückbefördert werden. Zu beachten ist auch, dass der von privaten Grundstücken weggeräumte Schnee weder auf anderweitigem öffentlichem Grund noch auf nachbarlichen Grundstücken abgelagert werden darf – es sei denn, der Nachbar wäre damit einverstanden.

Bitte um Verständnis

Das Winterdienstpersonal ist bestrebt, Strassen und Gehwege so rasch als möglich von Schnee und Eis zu säubern. Trotzdem müssen sowohl die Strassen – als auch die Fusswegbenützer im Winter mit Beeinträchtigungen rechnen. Die Einsatzkräfte des Winterdienstes zählen auf das Verständnis der Bevölkerung und danken dafür.

Bau & Liegenschaften



Wichtig beim Schneeräumen: «Privater» ist nicht gleich «öffentlicher» Schnee. Bild: zvg

Die Natur kennt keinen Abfall

Es ist Herbst, da werden Sträucher geschnitten, Blätter zusammengereicht und häufig Schnittgut und Laub entsorgt. Verblühtes, Reisig, Fallobst und Laub, das im Herbst anfällt, liefern jedoch Nahrung und Unterschlupf für viele Tiere und ist auch ein natürlicher Kälteschutz für Flora und Fauna. Verzichten Sie deshalb auf das Entsorgen von Reisig und Laub und sparen Sie sich eine Menge Arbeit!

Schnittgut und Laub in einer ruhigen Ecke des Gartens oder unter Sträuchern zu einem Haufen aufgeschichtet, bieten Unterschlupf für Igel, Erdkröten, Insekten, Larven von Schmetterlingen,

Regenwürmer, Spinnen, Käfer, Molche, Raupen und Falter. Ein Laubhaufen liefert insektenfressenden Tieren überlebenswichtiges Futter auch im Winter. Gleichzeitig ist eine Laubdecke auch ein natürlicher Kälteschutz für Flora und Fauna. Am besten lässt man das Laub unter Sträuchern und Bäumen liegen. Das macht nicht nur weniger Arbeit, das Laub wird von tausenden Insekten und Würmern abgebaut und in wertvollen Humus umgewandelt. Wertvolle Nährstoffe bleiben im Garten. Statt zu einem Haufen aufzuschichten, kann man Laub auch in ein Kompostgitter füllen, das spart Platz. So liefern die verrotteten Blät-

ter im nächsten Frühjahr wertvollen Kompost für Pflanzbeete, Beerensträucher und Bäume.

Abgeblühte Stauden und andere samen tragende Pflanzen wie Sonnenblumen und Karden sollte man stehen lassen und Hecken mit Bedacht schneiden, vor allem solche mit Beeren. Weissdorn oder Wildrosen tragen auch im Winter Früchte. Samen, Beeren aber auch Fallobst oder Wildobst sind wertvolles Futter für Vögel im Winter. Die dünnen Stängel sind ebenfalls sehr wertvoll, da in ihren Hohlräumen viele Insekten und Wildbienen überwintern, die wiederum

von Vögeln als Leckerbissen geschätzt werden. Beim Schnitt anfallende Äste und Reisig können zu einem Haufen aufgeschichtet oder als Totholzhecke angelegt werden. Am besten platziert man die dickeren Äste zuunterst, so entstehen willkommene Höhlen für die grösseren Tiere, zum Beispiel Igel. Darauf stapelt man dann die dünneren Äste und häuft zuoberst auch noch etwas Laub darüber. Kleinvögel, Erdkröte, Spitzmaus und unzählige Insekten und Spinnen machen den Haufen zu einem richtigen Tierhotel.

Naturschutzverein Sirnäch
Bau & Liegenschaften



Amsel frisst Weissdornbeere.



Laubbedeckter Asthaufen mit Igel.



Staupe mit Raupe. Bilder: Regula Wendel, Wiezikon

Baubewilligungen

Seit dem 20. Oktober 2023 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Rüegg Markus und Claudia
Objekt	Energetische Dach- und Fassaden-sanierung
Lage	Widenackerstrasse 10, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Müller Pascal und Nina
Objekt	Sanierung Umgebung, Parkplatz und Stützmauer
Lage	Erlimattstrasse 14, 8370 Sirnäch
Bauherrschaft	Dervic Admir und Adisa
Objekt	Abbruch Wohncontainer und Neubau 2-Familienhaus
Lage	Oberhofenstrasse 6, 8370 Sirnäch
Bauherrschaft	Lang Manfred
Objekt	Pergola und Verglasung Untersicht Balkon
Lage	Huswise 3, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Gemeinde Sirnäch
Objekt	Abbruch Aussichtsturm Assek. Nr. 236
Lage	Roset, Hochwacht, 8370 Sirnäch
Bauherrschaft	Berweger Andreas und Manuela
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Sonnhaldenstrasse 16, 8370 Sirnäch
Bauherrschaft	Hohl Thomas und Regula
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Sonnenrainstrasse 12, 8370 Sirnäch
Bauherrschaft	Schädler Adrian
Objekt	Luft-Wasser Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Büfelderhof 1, 8370 Sirnäch
Bauherrschaft	Wehrle Rudolf
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Im Brüel 13, 8370 Sirnäch
Bauherrschaft	Ibraimi Ilas und Mamudije
Objekt	Bürocontainer als Bauprovisorium
Lage	Standbachstrasse 4, 8370 Sirnäch
Bauherrschaft	Rey Immobilien AG
Objekt	PV-Anlage an Südfassade
Lage	Rütihofstrasse 6, 8370 Sirnäch

KÜSTER
GETRÄNKEKARTON RECYCLING
KOSTENLOSE RÜCKNAHME

Gewusst? Kuster sammelt Getränkekartons. Wer sammelt, hilft! Die Wiederverwertung von Getränkekartons schont wertvolle Ressourcen und somit unsere Umwelt.

Kuster Recycling AG
Am Bahnhofplatz 5
CH-9500 Wil SG
www.kuster-recycling.ch

SPEZIAL-AKTION!
50% auf alle Home & Office Brillengläser im ganzen November.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnäch

Optik Sichtwerk

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnäch
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Neuhof Garage Frei GmbH

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner

Schlussübung Feuerwehr Sirnach mit Überraschung für Feuerwehrkommandant Jürg Haldemann

Mit Blaulicht fuhr Jürg Haldemann mit seiner Familie für seine letzte Feuerwehrübung als Kommandant auf dem Platz beim Schulhaus Egg ein. Spätestens beim Eintreffen am vermeintlichen Einsatzort bei Fourier Martin Rüesch zu Hause wurde Jürg Haldemann bewusst, dass es sich nicht um eine eigentliche Übung handeln kann. Im festlich geschmückten Mehrzwecksaal des Schulhauses Egg trafen sich die Angehörigen der

Feuerwehr Sirnach und die geladenen Gäste zur Verabschiedung von Jürg Haldemann als Kommandanten der Feuerwehr Sirnach.

Angedacht war, dass Jürg Haldemann wie in den Vorjahren die Beförderungen vornimmt, was er sich auch nicht nehmen liess. So wurde Barbara Sarccone und Ramon Ritter zum Korporal befördert. Gemeinderat Thomas Hafner liess es sich nicht zweimal sagen

und beförderte Simon Steinmann zum Kommandanten der Feuerwehr Sirnach ab 1. Dezember 2023.

Nach Worten des Abschieds durch Gemeinderat und Ressortverantwortlicher Liegenschaften & Sicherheit, Thomas Hafner, bedankte sich Jürg Haldemann bei allen Anwesenden für die gute und immer angenehme Zusammenarbeit und Kameradschaft. Jürg Haldemann freut sich, dass er

weiterhin als Vize-Kommandant der Feuerwehr Sirnach angehören und so auch Simon Steinmann unterstützen darf und kann.

Mit einem gemeinsamen Nachtessen und einem feinen Dessertbuffet endete ein gemütlicher und geselliger Abend.



Sicherheit

Jürg Haldemann und Simon Steinmann. Bild: zvg

So sind Sie sicher unterwegs

Je sichtbarer, desto sicherer! Eigentlich einleuchtend: Wer leuchtet, wird besser und früher gesehen. Dies gilt generell, aber insbesondere bei schlechten Sichtverhältnissen, bei Dämmerung und in der Nacht. Zu Fuss und auf dem Velo verdoppelt sich das Unfallrisiko bei Dunkelheit. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer. Egal, wie Sie unterwegs sind – erhöhen Sie die Sicherheit, indem Sie sich mit hellen Kleidern und reflektierenden Accessoires rundum sichtbar machen.

darum Ihre Sicherheit enorm. Aber auch reflektierende Kleider oder Accessoires sowie Licht am Tag tragen wesentlich zur Sicherheit bei. Beleuchtung und Reflektoren hinten und vorne am Velo oder E-Bike sind nicht nur regelkonform, sondern auch ein echtes «Must have» für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit.

Beim Autofahren

Mit sauberen und von Eis befreiten Front- und Heckscheiben sowie mit

sauberen Scheinwerfern sehen Sie klarer und besser. Behalten Sie den Durchblick und fahren Sie stets so, dass Sie innerhalb der Sichtweite anhalten können.

Mehr zum Thema «Sichtbarkeit» gibts im Ratgeber auf bfu.ch/ sichtbar.



Bau & Liegenschaften



Reflektierende Kleider oder Accessoires sowie Licht am Tag tragen wesentlich zum sicheren Fahrradfahren bei. Bild: bfu

Zu Fuss und beim Joggen

Dank reflektierenden Materialien und hellen Kleidern werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmenden schneller und besser gesehen. Am besten kommen reflektierende Accessoires an den Beinen und Armen zum Tragen. Dank den sich bewegenden Elementen erkenne die anderen Verkehrsteilnehmer besser, ob Sie gemütlich spazieren oder sportlich joggend unterwegs sind.

Auf dem Velo oder E-Bike

Die meisten Fahrräder sind im Dunkeln nur schlecht sichtbar. Speichenreflektoren oder reflektierende Pnens erhöhen

Neue personalisierte SBB Spartageskarten Gemeinde

Die neuen personalisierten Tageskarten Gemeinde der SBB sind ab 1. Januar 2024 für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sirnach erhältlich. Sie ersetzt die beliebte unpersönliche Tageskarte Gemeinde, welche gesamtschweizerisch nicht mehr angeboten wird.

Der Gemeinderat der Gemeinde Sirnach hat die Einführung der Nachfolgelösung der bisherigen Tageskarte Gemeinde, auch «Gemeinde GA» genannt, beschlossen. Die bisherige Tageskarte Gemeinde kann noch bis und mit dem Reisetag 30. November 2023 online reserviert und/oder bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde Sirnach bezogen werden. Ab dem 11. Dezember 2023 ist dann die neue personalisierte Spartageskarte

Gemeinde für reisende Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sirnach erhältlich. Der erstmalige Reisetag ist der 1. Januar 2024.

Die Spartageskarte Gemeinde wird, anders als das Gemeinde GA, personalisiert mit Vor-, Familienname und Geburtsdatum und jeweils sechs Monate bis maximal einen Tag vor dem gewünschten Reisetag angeboten. Die Anzahl verfügbarer Spartageskarten Gemeinde ist neu nicht mehr auf sechs pro Tag beschränkt, sondern in einem schweizweiten Kontingent der SBB geregelt. Vorgängige Reservationen sind nicht möglich. Die neuen Spartageskarten Gemeinde werden nur persönlich am Schalter der Einwohnerdienste an unsere Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde

Sirnach als Reisende verkauft. Dabei dürfen Spartageskarten Gemeinde einmalig zusätzlich für Mitreisende, auch Auswärtige, gekauft werden, wobei die Verantwortung für die korrekten Personalien und Preissegmente beim Käufer liegt. Die Spartageskarte Gemeinde wird in gedruckter Form ausgehändigt oder per Email zugestellt.

Detaillierte Informationen zur SBB Spartageskarte Gemeinde finden Sie ab Dezember 2023 unter www.sirnach.ch/spartageskarte. Auskunft erteilt auch gerne die Bezugsstelle der Einwohnerdienste der Gemeinde Sirnach oder Telefon 071 969 34 84.

Einwohnerdienste

Klasse und Segment	bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	39.–	59.–
2. Klasse ohne Halbtax	52.–	88.–
1. Klasse mit Halbtax	66.–	99.–
1. Klasse ohne Halbtax	88.–	148.–

Ausstellung von Reisedokumenten zwischen Weihnachten und Neujahr

Bitte kontrollieren Sie, falls Sie über die Festtage verreisen möchten, ob Ihr Pass und/oder Ihre Identitätskarte (ID) noch gültig sind, damit bei Bedarf noch rechtzeitig ein neuer Ausweis ausgestellt werden kann.

Für ausländische Staatsangehörige: Wenden Sie sich bitte an die zuständige Kontaktstelle Ihres Heimatlandes.

Pass) soll ebenfalls bis **spätestens Freitag, 1. Dezember 2023**, am Schalter der Einwohnerdienste Sirnach bestellt werden.

Für Schweizerinnen und Schweizer: Die kantonale Ausweisstelle (Passbüro Biometrie / Reisendengewerbe / Preiskontrolle / Beglaubigungen) des Kantons Thurgau in Frauenfeld und Weinfelden bleibt vom **Freitag, 22. Dezember 2023, 17 Uhr, bis Mittwoch, 3. Januar 2024, 8 Uhr, geschlossen**. Die Büros der Gemeinde Sirnach bleiben vom **Freitag, 22. Dezember 2023, 14 Uhr, bis Mittwoch, 3. Januar 2024, 8 Uhr, geschlossen**.

Benötigen Sie während den Festtagen trotzdem ein gültiges Reisedokument, wenden Sie sich bitte an die Notpassstelle im Airside-Center des Flughafens Kloten, Terminal 2, Abflug, mittlere Ebene, Telefon 044 655 57 65, von 05.30 bis 21.30 Uhr.

Termine für die biometrische Datenerfassung für Pässe oder Kombiangebot Pass und ID, die über die Festtage benötigt werden, müssen **bis Freitag, 1. Dezember 2023** reserviert werden. Über die Festtage benötigte ID (ohne

Informationen zur Beantragung eines Reisedokumentes finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.sirnach.ch / Dienstleistungen / Pass / Identitätskarte](http://www.sirnach.ch/Dienstleistungen/Pass/Identitätskarte). Zusätzliche Informationen erhalten Sie auch unter www.schweizerpass.ch oder unter der kostenlosen Hotline-Nummer 0800 820 008.

Einwohnerdienste

Alkohol- und Tabak-Testkäufe

Die im Oktober 2023 durchgeführten Alkohol- und Tabak-Testkäufe in der Gemeinde Sirnach zeigen, dass leider immer noch Alkohol und Tabak an Jugendliche verkauft werden. Im Auftrag der Gemeinde Sirnach, Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach, führte das Blaue Kreuz Thurgau Alkohol- und Tabak-Testkäufe zur Sensibilisierung des Personals und der Verkaufsstellen durch. Kontrolliert wurden der Detailhandel, die Gastronomie und Kioske. Die Jugendlichen führten die Testkäufe zu zweit durch, sind geschult und wurden von einer Fachperson des Blauen Kreuzes begleitet. Es wurden acht Verkaufsstellen getestet und insgesamt 15 Testkäufe durchgeführt. Viermal wurde der Jugendschutz nicht eingehalten. Das heisst, den Jugendlichen wurden Bier, Wein, Tabak oder Spirituosen widerrechtlich verkauft. Die Zahlen zeigen, dass eine konsequente Umsetzung des

Jugendschutzes weiterhin notwendig ist. «Diejenigen, die den Test nicht bestanden haben, wurden angehalten, den gesetzlich verankerten Jugendschutz einzuhalten.» Zudem haben die Verkaufsstellen Hinweise für Schulungen und Schulungsmaterial für das Verkaufspersonal erhalten. Im Kanton Thurgau dürfen die Resultate der Testkäufe strafrechtlich nicht verfolgt und es dürfen auch keine Bussen ausgesprochen werden. Die Gemeinde Sirnach wird auch künftig Testkäufe durchführen. Zudem werden die aktuellen Resultate zu Monitoring- und Sensibilisierungszwecken anonymisiert dem Amt für Gesundheit des Kantons Thurgau weitergeleitet. Dies ermöglicht eine übergeordnete Aussage über die Einhaltung des Jugendschutzes im Kanton.

Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KKJPS)

Information Gesetzesänderung

Neu ist seit dem 1. Januar 2023 im Kanton Thurgau die Abgabe und der Verkauf von Tabakprodukten und elektronischen Zigaretten an unter 18-Jährige verboten. Ebenfalls ist die Werbung auf Plakaten und in plakatähnlicher Form auf öffentlichem sowie öffentlich einsehbarem privaten Grund für Tabakprodukte und neu auch für elektronische Zigaretten verboten.

GEMEINDE **Sirnach**

Fachperson Einwohnerdienste/AHV-Zweigstelle (50%-60%) (w/m/d)



Sie fühlen sich wohl bei der Bedienung von Kundschaft am Telefon und Schalter und haben Freude am Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern Sirnachs? Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung in einer öffentlichen Verwaltung und über Erfahrungen im Bereich Einwohnerdienste? Sie arbeiten selbständig und verfügen über gute EDV-Anwenderkenntnisse? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen! Einfach **QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen!** Wir freuen uns auf Sie!

GEMEINDE **Sirnach**

Fachperson Betreuung Kinder (FaBe Kinder) 30 - 50 % (w/m/d)



Sie haben Freude an der Arbeit und am Umgang mit Kindern & Jugendlichen und schätzen gleichzeitig den Austausch mit Eltern. Sie verfügen über eine fachliche Ausbildung im Bereich der Kinderbetreuung (z.B. FaBe) oder eine vergleichbare Ausbildung? Sie konnten bereits Berufserfahrung im Bereich der Kinderbetreuung sammeln? Dann werden Sie Teil unseres eingespielten & motivierten SiRabe-Teams! Einfach **QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen!** Wir freuen uns auf Sie!

GEMEINDE **Sirnach**

Sachbearbeiter/-in Steuern (80-100%) (w/m/d)



Sie fühlen sich wohl in einer abwechslungsreichen Funktion und haben Freude am Kontakt mit zahlreichen Anspruchsgruppen? Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung in einer öffentlichen Verwaltung und über Erfahrungen im Steuerbereich? Darüber hinaus können wir auf Ihr hohes Verantwortungsbewusstsein, Ihre Belastbarkeit und Ihr Organisationstalent zählen? Sie arbeiten selbständig und strukturiert, kommunizieren stilvoll in Wort und Schrift und verfügen über gute EDV-Anwenderkenntnisse? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Einfach **QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen!** Wir freuen uns auf Sie!

GEMEINDE **Sirnach**

Hauswartshilfe (60%) (w/m/d)



Sie sind gerne drinnen und draussen? Sie haben einen ausgeprägten Sinn für Ordnung, Sauberkeit und Werterhaltung? Sie arbeiten selbständig und zuverlässig und sind eine organisierte Persönlichkeit? Darüber hinaus verfügen Sie über eine hohe Sozialkompetenz und haben Freude am Umgang mit Kindern? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Einfach **QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen!** Wir freuen uns auf Sie!

Sirnacher Adventsfenster



Wir führen die vorweihnachtliche Tradition der Adventsfenster in Sirnach weiter. Vom 1. Dezember 2023 bis anfangs Januar 2024 erstrahlen die Fenster von 17 bis 22 Uhr. Die Standorte sind auch auf der Homepage www.fg-sirnach.ch aufgeschaltet.

1. Dezember	Andrea Oertig, Pestalozzistrasse 5	
2. Dezember	Familie Wick, Langweg 22	(Getränke und Verpflegung)
3. Dezember	Bäckerei-Konditorei-Café Botti, Winterthurerstrasse 10	
4. Dezember	Familie Walzthöny, Obere Bahnhofstrasse 18	
5. Dezember	Familie Looser, Langweg 24	
6. Dezember	Pflegezentrum Grünau, Frauenfelderstrasse 7	(Getränke)
7. Dezember	Wood. Drink Eat Repeat! Frauenfelderstrasse 1	
8. Dezember	Familie Huber, Wilerstrasse 28	(Getränke)
9. Dezember	Bar 43, Winterthurerstrasse 43	(Getränke und Verpflegung)
10. Dezember	Familie Brunschweiler, Grünaustrasse 23	
11. Dezember	Familie Heftli, Sonnenrainstrasse 18	(Getränke)
12. Dezember	Fornara AG, Fischingerstrasse 51	(Getränke und Verpflegung)
13. Dezember	Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg, Kirchplatz 6	
14. Dezember	Haarstudio Bergamin, Winterthurerstrasse 42	
15. Dezember	Familie Gamber, Obermattstrasse 10	(Getränke und Kuchen)
16. Dezember	Familie Kohler, Wiesenstrasse 1a	(Getränke)
17. Dezember	Evangelische Kirche – 17 Uhr Weihnachtsgottesdienst	(zirka 17.45 Uhr Apéro)
18. Dezember	Feuerwehr Sirnach, Kettstrasse 28	(Getränke)
19. Dezember	Familie Imfeld, Flurhofstrasse 4	
20. Dezember	KITA Grünau, Fischingerstrasse 4	
21. Dezember	Familien Hardmeier und Gremaud, Langweg 14	(Getränke)
22. Dezember	Familie Kellenberger, Sonnenrainstrasse 7	(Getränke)
23. Dezember	Orchidee Amsler, Untermattstrasse 27	
24. Dezember	GioMaMi Gelato, Familie Sarcone, Flurhofstrasse 6	



ADVENTSFENSTER IN BUSSWIL

Ab 1. Dezember 2023 bis 6. Januar 2024 täglich von 17:00 - 22:00 Uhr zu bestaunen. Der Dorftreff Rägeboge lädt alle herzlich ein, die gestalteten Werke zu besichtigen und die Dorfgemeinschaft zu geniessen. An folgenden Orten wird jeweils um 19:00 Uhr (Abweichungen beachten) ein Adventsfenster geöffnet:

1. Dezember	Familie Grossmann	Hauptstrasse 55
2. Dezember	Adi Blöchliger	Wiesenstrasse 12
3. Dezember	Schule Busswil	11:00 Uhr Eröffnung, Weihnachtsmarkt
4. Dezember	Familie Boll Borrmann	Wiesenstrasse 7
5. Dezember	Familie Neher	Brunweg 5
6. Dezember	Familie Schuler	Bühlstrasse 6
7. Dezember	Priska Gmür	Riederhalde 3, 18:00 Uhr
8. Dezember	Fam. Frefel/von Rotz	Weingartenstrasse 17
9. Dezember	Familie Sommer	Untere Schulstrasse 1
10. Dezember	Familie Dellemann	Auweg 8
11. Dezember	Familie Veit	Austrasse 5
12. Dezember	Fam. Hirzel/Donno	Hauptstrasse 40
13. Dezember	Familie Schlauri	Weingartenstrasse 15
14. Dezember	Familie Boskocevic	Auweg 2
15. Dezember	Familie Keultjes	Unter Hueb 2
16. Dezember	Familie Maltempo	Hauptstrasse 51a
17. Dezember	Familie Casangcanan	Hauptstrasse 15
18. Dezember	Fam. Stolz/Kondenga/Eisenring	Riederstrasse 1
19. Dezember		
20. Dezember		
21. Dezember	Familie Eisenring	Hauptstrasse 23
22. Dezember	Familie Stäheli	Hauptstrasse 49a
23. Dezember	Familie Stahl	Rosetstrasse 15
24. Dezember		

Der Dorftreff Rägeboge dankt allen beteiligten Personen für das Mitmachen und wünscht eine frohe Adventszeit mit vielen gemütlichen Abendspaziergängen.

dorftreff-raegeboge.ch

Wieziker Chlausen Beiz



6, 7. + 8. Dez. ab 13:00 Uhr
Sa. 9. Dez. ab 11:00 Uhr
wiesikon.ch

6.-9. Dezember 2023

Busswiler Weihnachtsmarkt

Turnhalle Schule Busswil
Sonntag 3. Dezember 11-18 Uhr

Diverse Weihnachtsstände · Food-Angebot

Organisiert durch Rosanna Schmidlin (Wirbelwind) und Dorftreff Rägeboge Busswil



Tagesfamilien gesucht in Sirnach

Sie lieben Kinder, möchten flexibel sein und von zu Hause aus arbeiten? Als

Tagesmutter

betreuen Sie ein Kind ganztags, halbtags oder stundenweise. Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und dankbare Aufgabe mit Aus- und Weiterbildung erwartet Sie.

Wir freuen uns auf Sie und geben Ihnen gerne weitere Auskunft!



Tageseltern-Verein Hinterthurgau
Anja Oberholzer
Telefon 079 368 26 44
anja.oberholzer@tev-htg.ch
www.tev-htg.ch



KOSTENLOSE WORKSHOPS IN DER LERNLOFT!

November 2023

15. November	19-21 Uhr	TKB – wie kann TWINT einfach und effizient genutzt werden
22. November	18-20 Uhr	Swisscom 2: Weitere Funktionen des Smartphones entdecken und nutzen
29. November	18-20 Uhr	Offener Workshop zu allen Fragen rund ums Handy

Dezember 2023

6. Dezember	18-21 Uhr	Resilienz – wie komme ich zu mehr Widerstandskraft und Selbstbestimmung in Beruf und Alltag
13. Dezember	19-21 Uhr	SBB Billette auf dem Handy oder PC lösen, Fahrplan lesen

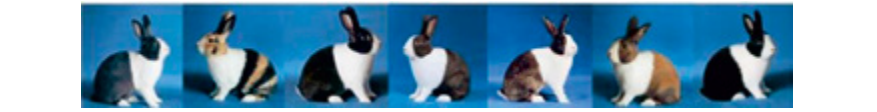
Kursanmeldungen: bis Montag vor dem Anlass an gesellschaft@eschlikon.ch oder Gemeinde Eschlikon Telefon 071 973 99 11

Durchführungsort: CoWorking, Bahnhofstrasse 55b, 8360 Eschlikon statt

KLEINTIER-AUSSTELLUNG IN SIRNACH

Kaninchen, Geflügel, Tauben
Samstag + Sonntag 02.+03. Dezember 2023
Motto: «alles Hase»

Gemeindezentrum Dreitannen in Sirnach
Öffnungszeiten Ausstellung: Samstag 10 - 21 Uhr, Sonntag 09 - 15 Uhr
Mit Festwirtschaft: Samstag 10 - 24 Uhr, Sonntag 09 - 16 Uhr
Reichhaltige Tombola – Eintritt frei.
Freundlich lädt ein Kleintierzüchterverein Sirnach



Schulinformationen

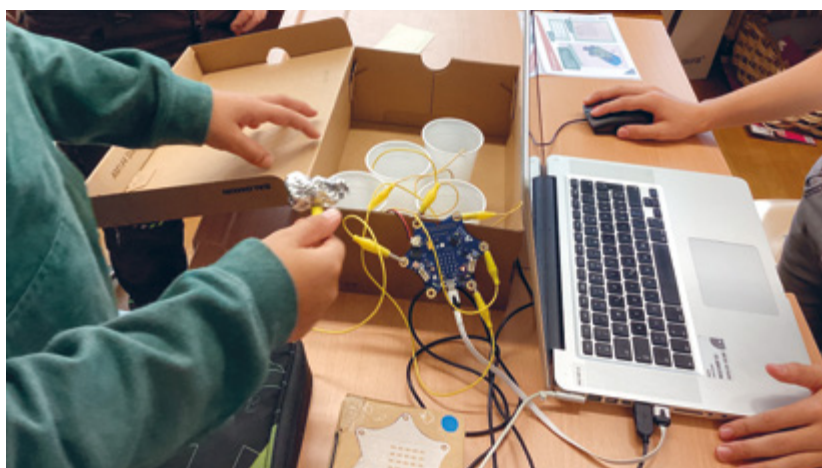
Selbstfahrende Autos, Alarmanlagen und Rechenmaschinen

Nach den Herbstferien durften die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse des Schulhauses Grünau – wie die beiden anderen 5. Klassen in der Vorwoche – eine Projektwoche zum Thema «Programmieren mit dem Minicomputer Calliope» erleben.

An der Projektwoche konnte ein Angebot von der Fachstelle NaTech und des Medien- und Didaktikzentrums der pädagogischen Hochschule genutzt werden. Nebst dem Minicomputer Calliope und dem Programmierprogramm wurden den Klassen diverse Materialien zum Experimentieren und Tüfteln zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Elektrizität

Am ersten Tag der Projektwoche erhielten die 5. Klässlerinnen und 5. Klässler eine Einführung von Michaela Varrone, Fachstelle NaTech der PHTG. Dabei wurde zuerst das NMG Thema Elektrizität repetiert, welches als Grundlage für die Projektwoche galt. Anschliessend konnten die Schülerinnen und Schüler ins Programmieren eingeführt werden. Es wurde mit den Basic-Challenges gestartet, bei denen es um einfache Be-



Experiment beim Expertenbesuch der Firma Baumer Electric AG.



Programmieren der Rechenmaschine.

fehle ging, welche der Minicomputer Calliope ausführen sollte. So erschien beispielsweise der Name oder ein Symbol auf dem Calliope oder die Raumtemperatur konnte gemessen werden. Die Schülerinnen und Schüler ent-

deckten mit grossem Staunen Schritt für Schritt, was der Calliope alles kann.

Geduld, Durchhaltevermögen, Logik

Im Verlauf der Woche wurden die Challenges immer schwieriger und

herausfordernder. Geduld, Durchhaltevermögen, logisches Denken und eine gute Zusammenarbeit waren das A und O für Erfolgserlebnisse. Von denen hatten die Schülerinnen und Schüler allerdings einige: So konnten

sie zum Beispiel eine Alarmanlage an die Schulzimmertüre einbauen und sobald eine Person die Tür falle betätigte, ertönte ein Signal. Ebenfalls wurde ein Regenschirm programmiert, ein ferngesteuertes Auto, eine Rechenmaschine oder ein Klavier, das mit Hilfe des Calliope spielbar war.

Am Ende der Projektwoche besuchte Patrick Hug vom Unternehmen Baumer Electric AG die mittlerweile Expertinnen und Experten im Programmieren. Die Firma stellte den Schülerinnen und Schülern mehrere Experimente zur Verfügung, bei denen sie nochmals tüfteln und staunen konnten. Vor allem der Roboter, welcher Bauklötze aufladen und in einer gewissen Zone wieder abladen konnte, faszinierte die Kinder sehr.

Michelle Messmer
Klassenlehrerin 5. Klasse

Einladung zum offenen Singen der Primarschule Grünau

Am Freitag, 22. Dezember werden die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Grünau wiederum einen Schritt aus ihrem Schulhaus machen und zu einem offenen Singen in die katholische Kirche einladen.

Über 225 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse stimmen die Besucherinnen und Besucher mit ihren Liedern auf Weihnachten ein. Jedermann ist herzlich eingeladen, für eine

Stunde der Vorweihnachtshektik zu entfliehen und mit den Schülerinnen und Schülern zusammen Weihnachtslieder zu singen oder dem Kindergesang einfach zuzuhören. Das Singen findet am **Freitag, 22. Dezember, um 10.15 Uhr, in der katholischen Kirche Sirnach**, statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler der Primarschule Sirnach

«Vision Schule Sirnach 2035» nimmt Gestalt an

Die Idee, eine Vision für die Schule Sirnach zu entwickeln, entstand bereits im Jahr 2018. Auf Grund verschiedener Einflüsse, wie zum Beispiel Corona, konnte der Entstehung nur begrenzt oder zeitweise kaum Beachtung geschenkt werden. Nach einer breitabgestützten Befragung der verschiedenen Sirnacher Interessengruppen im letzten Jahr wurde eine Visionsbeschreibung erstellt. Nachdem die Lehrpersonen im August 2023 anlässlich der Schulentwicklungstage die Visionsbeschreibung

überarbeitet hatten, haben sich am Samstagmorgen, 11. November 2023 auf Einladung der Schule Sirnach verschiedene Vertreter der Eltern, Behörden, Gemeindemitarbeiter, Parteien und Vereine im Singsaal der Schule Sirnach getroffen. Auch sie konnten ihre Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse betreffend der Visionsbeschreibung einbringen. Es wurde angeregt diskutiert und visionäre Ideen wurden festgehalten. Die Schulkommission dankt allen Beteiligten für den konstruktiven und visionä-

ren Austausch. Nun wird in weiteren Schritten aufgrund der Ergebnisse aller Beteiligten das Visionslayout erstellt. Anhand von diesem wird sich die Schule Sirnach in Zukunft orientieren und ihre Ziele dementsprechend überprüfen, überdenken und bei Bedarf anpassen. Ziel ist es, die «Vision Schule Sirnach 2035» bis zu den Sommerferien 2024 nach innen und aussen zu kommunizieren.

Nicole Kellenberger,
Präsidentin Schulkommission

SCHULTERMINE

Dezember 2023

01.12.	Mosaik, Schulhaus Egg
01.12.	Weihnachtsmarkt Sirnach
03.12.	Weihnachtsmarkt Busswil
03.12.	Eröffnung Adventsfenster Busswil (11 Uhr)
04.12.	Weihnachtssingen, Schulhaus Egg
06.12.	Samichlaus, Schulhaus Egg
06.12.	Samichlaus, Kindergarten und 1./2. Klasse, Schulhaus Busswil
06.12.	Samichlaus, Schulhaus Breite
07.12.	Elternabend Übertritt 6. Klasse / 1. Sek
11.12.	Gemeindeversammlung, Budget 2024
12.12.	Weihnachtssingen, Schulhaus Egg
20.12.	Weihnachtssingen, Schulhaus Egg
22.12.	Weihnachtssingen, Sekundarschule
22.12.	Weihnachtssingen, Schulhaus Grünau in der kath. Kirche
25.12. – 07.01.	Weihnachtsferien



Bilder: zVg

Weihnachtsmarkt der Schule Sirnach

Am Freitag, 1. Dezember 2023, findet 16.30 bis 20 Uhr der traditionelle Weihnachtsmarkt der Primar- und Sekundarschule Sirnach in der Turnhalle und auf dem Schulareal Grünau statt.

Wie jedes Jahr gibt es vieles zu entdecken: Geschenkartikel, Adventsdekorationen, Gebäck, Kinderschminken und vieles mehr. Die Einnahmen gehen – ebenfalls wie schon seit vielen Jahren – zum überwiegenden Teil an das Hilfswerk Baraza (www.baraza.ch) in die Demokratische Republik Kongo. Dieses Hilfswerk hilft Strassenkindern und ehemaligen Kindersoldaten in der Stadt Bunia sich wieder in die Gesellschaft einzugliedern und zurechtzufinden. Die Spenden ermöglichen den Kindern einen geregelten

Tagesablauf und den Besuch der öffentlichen Schule. Ohne Unterstützung hätten sie keinen Zugang zu Bildung. Dieses Projekt wird von Beni Brügger geleitet, einem ehemaligen Lehrer von Sirnach. Beni Brügger wird am Weihnachtsmarkt einen Informationsstand betreiben und seine Arbeit vorstellen.

Herzliche Einladung an alle

Einerseits sind es die für den Verkauf hergestellten Produkte, die einen Besuch lohnenswert machen. Andererseits ist mit einer Kaffeestube und

Wurststand und anderen Verpflegungsmöglichkeiten wie Gerstensuppe, Schlangensuppe am Feuer, Raclette, Punsch, Glühmost und Glühwein auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auch ein Kinderschminken, Hockey-Torschüssen und musikalische Darbietungen finden statt. Unterstützen Sie die Schülerinnen und Schüler mit einem Marktbesuch. Sie sind herzlich eingeladen.

Lehrpersonen der Primar- und Sekundarschule Sirnach

Vollbesetzte Kirche beim Konzert



Die Musikgesellschaft Sirnach lud am Sonntag, 12. November, zum traditionellen Konzert in der katholischen Kirche in Sirnach ein. Als Gastverein rundete der Chor Chrüz&be aus Wilen mit seinem energiegelassenen Auftritt das Konzert ab.

Mit dem Stück «Mitten im Leben» von Udo Jürgens eröffnete der Chor Chrüz&be unter der Leitung von Claudia Dahinden-Manser den Konzertabend. Basil Brunner, Präsident der Musikgesellschaft Sirnach, begrüßte anschliessend die Besucherinnen und Besucher. Die Sängerinnen und Sänger präsentierten dann mit spürbarer Leidenschaft ein vielseitiges Konzertprogramm mit Stücken wie «A million dreams» und «Don't stop me now». Esther Ruckstuhl führte gekonnt und charmant durch den Abend.

Musikalische Leckerbissen

Den zweiten Konzertteil startete die Musikgesellschaft Sirnach unter der Leitung von Bruno Uhr mit dem Marsch «Flughafen Rgt. 4». Das anspruchsvolle und vielseitige Stück «Dublin Pictures» kam beim Publi-



Bilder: Walter Kühne

kum sehr gut an, ebenso «Lo senza te» aus der Feder von Peter Reber sowie «Music Forever» von Christoph Walter. Ein besonderer Leckerbissen war das Stück «Suppegmüs», bei welchem Yvette Bischof und Andreas Dammann aus dem Klarinetten-Register ihre Fähigkeiten erfolgreich bewiesen. Mit dem «Discover the Band» neigte sich das Konzert dem Ende zu.

Grosser Applaus und zwei Zugaben

Die Zuhörerinnen und Zuhörer, in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche, verdankten den Auftritt der Musikgesellschaft Sirnach mit einem grossen Applaus. Nach zwei Zugaben verliessen die Musikantinnen und Musikanten zufrieden die Bühne. Anschliessend waren alle zu Glühwein und Punsch eingeladen.

Corinne Herzog ■



Unvergesslicher Tagesausflug in den Europapark



Ein regnerischer Freitagmorgen in den Herbstferien, ein gut besetzter Reisebus und eine aufgeregte, aber noch ein bisschen müde Gruppe von Jugendlichen begleitet von den beiden Jugendarbeiterinnen des Jugendtreffs.

Der Tagesausflug in den Europapark versprach ein Abenteuer voller Freude und Spass zu werden. Im Car wurden erste Pläne geschmiedet und die Vorfreude in der Gruppe war gross. Die Jugendlichen konnten es kaum erwarten, den Europapark zu erkunden.

Attraktionen für alle

Und da öffneten sich auch schon die Türen des Reisebusses und die Jugendlichen strömten hinaus in den bunten Trubel des Europaparks. Die Vielzahl Attraktionen versprach

einen Tag voller Abenteuer und Nervenkitzel. Von atemberaubenden Achterbahnen bis hin zu gemütlichen Karussells – der Europapark hatte für jeden etwas zu bieten. Mutig genossen die Jugendlichen rasante Höhenflüge mit Geschwindigkeiten von bis zu 130 Stundenkilometern im Silver Star und ebenso suchten sie den Nervenkitzel im Bluefire.

Zwischendurch gönnten sie sich kleine Pausen, um Erlebnisse zu teilen und die nächsten Abenteuer zu planen. Zurück im Car war von der morgendlichen Müdigkeit nichts mehr zu spüren. Stattdessen dominierten Begeisterung, Freude und die Gewissheit, gemeinsam unvergessliche Erinnerungen geschaffen zu haben. Der Tagesausflug in den Europapark war ein voller Erfolg – ein Tag, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Dank an die Jugendkommission

Der Tag im Europapark wäre ohne die grosszügige Unterstützung der Jugendkommission mit Yvonne Koller, Jeannine Kübler, Marion Erlenhardt, Andreas Guglielmo und Flawia Scheiwiler nicht möglich gewesen. Ihre finanzielle Hilfe ermöglichte den Jugendlichen dieses unvergessliche Erlebnis.

Jasmin von Arx und

Nicole Moroge, Jugendarbeiterinnen ■



Die Fahrten mit Achterbahnen boten Nervenkitzel vom Feinsten. Bild: Europapark

Mit Papi basteln



Die Spiel- und Sprachspielgruppe Müsliburg in Sirnach lud die Spielgruppenkinder mit ihren Papis zum beliebten Vater-Kind-Basteln ein.

An zwei Samstagen anfangs November folgten rund 40 Väter mit ihren Kindern dem Aufruf zum VAKI-Basteln. Die Spielgruppenleiterinnen haben mit verschiedenen Ideen die beiden Bastelmorgens vorbereitet und freuten sich über das grosse Interesse der Väter. Es wurde ein Mönsterli, ein Fangbecher und Korkzapfenschiffe gebastelt.

Herzlichen Dank

Für die Kinder ist es immer eine grosse Freude, zusammen mit den Papis zu basteln. Auch das Spielen durfte nicht zu kurz kommen und die Kinder konnten den Papis ihre Spiel-

gruppe zeigen. Voller Stolz zeigten die Spielgruppenkinder ihren Papis, wo sie am liebsten spielen. Zwischendurch konnten sich die Grossen und Kleinen mit Sirup, Kaffee, Guetzli und Zopf stärken. Die beiden VAKI-Bastel-Samstage waren den Spielgruppenleiterinnen zu verdanken, die sich intensiv darauf vorbereitet und die beiden Vormittage mit viel Herzblut gestaltet haben. Das Müsliburg-Team bedankt sich ganz herzlich für den grosszügigen Batzen, der an beiden Bastelmorgens ins Kässeli geflossen ist, und freut sich jetzt schon wieder auf viele bastelwillige Väter im nächsten Jahr. nr ■



Jedes Mal ein grosser Spass für die Kleinen, wenn sie an den Bastelmorgens zusammen mit ihren Papis etwas Lässiges basteln dürfen. Bilder: nr

Der Adventsrundweg im Sirnacher Roosetwald ist zurück

Bekanntlich musste der Jubla-Turm auf der Hochwacht infolge eines Pilzbefalles abgebrochen werden. Der Rooset hat sein Wahrzeichen und somit ein Stück seiner Anziehungskraft verloren.

Der Abriss des Jubla-Turms war mit ein Grund, dass sich der Forstbetrieb Fischingen-Tobel entschlossen hat, nach einem Jahr Pause den beliebten Adventsrundweg im Roosetwald wieder durchzuführen.

Zehn verschiedene Posten

Der Weg beginnt beim Parkplatz vom ehemaligen Turm und führt die Besucher vorbei an zehn verschiedenen Posten durch den Wald zurück an den Ausgangsort. Auch beim diesjährigen Adventsweg ist für Gross und Klein etwas dabei: Eine Adventsgeschichte vom Schneemann allein im Wald, spannendes Wissen über den Wald und faszinierende Attraktionen, die den Wald auf spielerische Weise erlebbar machen.



An zehn verschiedenen Posten können grosse und kleine Waldbesucherinnen und -besucher – fernab vom hektischen Weihnachtstress – geniessen und dabei erst noch viel Neues über den Wald kennenlernen.

Bilder fft

fft ■

Als Besonderheit wird es an einem der Posten die Möglichkeit geben, das letzte Stück des Sirnacher Jubla-Turms hautnah zu bestaunen und zu sehen, wie der Pilzbefall das Holz der Tragkonstruktion zersetzt hat.

Vom 1. Dezember bis zum Dreikönigstag

Der Adventsweg oberhalb von Sirnach ist die perfekte Gelegenheit, die festliche Jahreszeit in der Natur – fernab vom hektischen Weihnachtsstress – zu geniessen und viel Neues über den Wald zu lernen. Der Weg ist vom 1. Dezember bis und mit Dreikönigstag geöffnet. Viel Spass beim Entdecken, Spielen und Geniessen.

Kleintierausstellung im Dreitannensaal

Am Wochenende vom 2. und 3. Dezember findet im Dreitannensaal eine grosse Kleintierausstellung statt. Unter dem Motto «Alles Hase» werden viele verschiedenen Kaninchen-, Geflügel- und Taubenrassen zu bestaunen sein.

Die Ausstellung ist am Samstag, von 10 bis 21 Uhr und am Sonntag, von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei! Für das leibliche Wohl der Besuchenden sorgt der Kleintierzüchterverein im Ausstellungsrestaurant im Untergeschoss des Dreitannensaals. Geniessen Sie feines Essen bei einem heissen oder kalten Getränk und versuchen Ihr Glück bei der reichhaltigen Tombola. Am Samstagabend wird zusätzlich ein Musiker für gemütliche Stimmung sorgen. Die Öffnungszeiten der Festwirtschaft sind am Samstag, von 10 bis 24 Uhr, und am Sonntag, von 9 bis 16 Uhr. Der KTZV Sirnach freut sich auf Ihren Besuch.

Nationaler Holländer Wettstreit als Attraktion

Die regionalen Kleintierhalter des Kleintierzüchtervereins Sirnach und vier Vereine aus dem Tösstal, welche sich als Tösstalvereinigung formie-

ren, werden ihre besten und schönsten Tiere zur Schau stellen. Gastaussteller ist der Schweizerische Holländer-Kaninchen Klub. Nach 1993 und 2014 ist es das dritte Mal, dass dieser Klub seinen nationalen Wettstreit in Sirnach austrägt. Die Kaninchen und Geflügel werden vor Beginn der Ausstellung nach den im schweizerischen Standard genau festgelegten Kriterien zum Beispiel Körperbau, Fell, Gefieder, Zeichnung, rassetypische Erscheinung und auch Gesundheit von den ausgebildeten Experten begutachtet.

Wissenswertes zum organisierenden Verein

Der Kleintierzüchterverein Sirnach (KTZV), ursprünglich als Ornithologischer Verein Sirnach gegründet, besteht seit 1932. Durch die Haltung von Kleintieren leisten die Mitglieder einen wichtigen Beitrag zum Erhalt

von teilweise sehr alten Rassen als wertvolles Kulturgut und das Wissen rund um die Zucht und Haltung von Kleintieren. Dabei steht das Tier und dessen Wohlergehen immer im Zentrum. Der Verein setzt sich auch aktiv für den Natur und Vogelschutz ein. Die Mitglieder unterhalten in den Wäldern und Gärten in der Region Sirnach und Eschlikon Nistkästen, welche den heimischen Wildvögeln als Brutplätze zur Verfügung stehen und pflegen das vereinseigene Naturschutzreservat Sägiweiher in Büfelden. Haben Sie Fragen zur Kleintierzucht, allgemein zur artgerechten Haltung von Kleintieren oder haben Sie Interesse mehr über unsere Vereinsaktivitäten zu erfahren? Dann bietet Ihnen diese Ausstellung eine ideale Plattform dazu, besuchen Sie uns, wir geben Ihnen gerne Auskunft.

KTZV ■

Dani Kopp gewinnt Jahresmeisterschaft



Zum traditionellen Absenden und gemütlichen Nachessen trafen sich zum Abschluss der Schiesssaison die Schützen und Schützinnen des Pistolclubs Sirnach mit Partnern im Gasthaus Engel Sirnach.

Während und nach dem Essen trugen Vereinspräsident Ruedi Diggelmann und zwei Vorstandsmitglieder die Ranglisten der einzelnen Schiessanlässe unterhaltsam vor. Sei gratulierten den Schützen zu ihren Leistungen und überreichten unter grossem Applaus Preise. Der Schützenmeister dankte und gratulierten zu den zum Teil hervorragenden Resultaten. Er stellte fest, dass auch diese Saison sehr diszipliniert geschossen worden ist und alle Anlässe unfallfrei abgeschlossen werden konnten. Die interne Jahresmeisterschaft gewann dieses Jahr Dani Kopp, gefolgt von Regina Diggelmann und Pirmin Koller. Herzliche Gratulation. Der Präsident orientierte kurz über das im Sommer durchgeführte erfolgreiche Hochwachtschiessen, rund 210 Schüt-

zen und Schützinnen haben an diesem interessanten Wettkampf teilgenommen. Zum ersten Mal stand für ältere Schützen ein Aufschlagwettkampf im Angebot. Für das nächste Jahr vorgesehen ist der Besuch des Kantonalen Schützenfests im Südbünden. Eine kleine Sondierung unter den Anwesenden ergab, dass grosses Interesse besteht. An der ordentlichen Vereinsversammlung im Frühjahr 2024 fällt der Entscheid. Nach dem ausgezeichneten Essen und Dessert unterhielt man sich noch lange in gemütlicher Runde über die vergangene Saison. Die Schützinnen und Schützen freuen sich jetzt schon auf die Anlässe im kommenden Jahr. Interessierte sind herzlich für ein Probetraining eingeladen (Kontakt: info@pc-sirnach.ch).

Peter Wüst ■



Kleinwiddler.

Bilder: Walter Kühne



Die ersten Drei der Jahresmeisterschaft: (von links) Regina Diggelmann, Dani Kopp und Pirmin Koller.



Veranstungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
November 2023			
30.11.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünuau Cafeteria Pflegezentrum Grünuau
Dezember 2023			
01.12.–06.01.	Adventsrundweg	Forstbetrieb Fischingen-Tobel	Sirnacher Roosetwald
05.12.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen	Bibliothek Sirnach
06.–09.12.	13.00–23.00 Uhr	Wieziker Chlausen Beiz	Dorfverein Wiezikon Waldeingang oberhalb Steinbruch, Wiezikon
06./13./20./27.12.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
07./14./21./28.12.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
07.12.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau Rest. Kreuzstrasse, Buswil
11.12.	19.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Budget)	Gemeinde Sirnach Gemeindezentrum Dreitannen
13.12.	15.00 Uhr	Weihnachtszauber-Kinderkonzert mit Weihnachtsgeschichte	Bibliothek Sirnach
14.12.	18.00–20.00 Uhr	Winter-Jubiläumsapéro	Bibliothek Sirnach
19.12.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach Gemeindehaus
28.12.	12.00 Uhr	Mittagstisch	Pflegezentrum Grünuau Cafeteria Pflegezentrum Grünuau



JUGENDKAFI SIRNACH
WEIHNACHTSABEND
SELBSTGEMACHTE GESCHENKE
WORKSHOP

WORKSHOP NUR MIT ANMELDUNG
 SGVAIANO@BLUEWIN.CH

KOMM VORBEI FÜR LECKEREIEN, PUNSCH UND WEIHNACHTSSTIMMUNG. LASST UNS ALLE ZUSAMMEN FEIERN

8 DEZEMBER
 18:00 - 21:00 UHR

HOCHWACHTSTRASSE 4
 8370 SIRNACH

Herzliche Einladung zum
 Offenen Weihnachtssingen

Alle Klassen des Schulhauses Grünuau singen am
 Freitag, 22. Dezember 2023, um 10.15 Uhr.
 in der Katholischen Kirche Sirnach
 Advents- und Weihnachtslieder.



Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles
 Weihnachtssingen mit vielen Zuhörerinnen und
 Zuhörern.

GEMEINDE Sirnach



GEMEINDE Sirnach

weihnachtsmarkt
 der Schule Sirnach

Freitag, 1. Dezember
 16.30 - 20.00 Uhr
 Turnhalle und Schulareal Grünuau

Geschenkartikel * Adventsdeko * Gebäck
 Kaffeestube
 Würste * Suppe * Raclette * Schlangenbrot * Glühwein * Glühmost * Punsch
 Kinderschminken * Hockey -Torschiessen
 Eröffnungskonzert Mittelstufenchor Sing! 16.20 Uhr
 Musikalische Darbietungen der Sekundarschule

Am Weihnachtsmarkt ist nur Barzahlung möglich. Danke für Ihr Verständnis.

Einen Teil des Erlöses spenden wir dem Projekt
BARAZA
 www.baraza.ch

<ul style="list-style-type: none"> • Polizei-Notruf 117 • Feuerwehr-Notruf 118 • Sanitäts Notruf 144 • REGA 1414 • Pannenhilfe / TCS 140 • Vergiftungen 145 • Dargebotene Hand 143 • Hilfe Kinder & Jugendliche 147 • Elternnotruf 0848 35 45 55 • HELPLINE TG 0848 21 21 21 	<p>Öffnungszeiten</p> <table border="0"> <tr> <td>Montag</td> <td>8.00–11.30 Uhr</td> <td>14.00–16.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Dienstag</td> <td>8.00–11.30 Uhr</td> <td>Nachmittag geschlossen</td> </tr> <tr> <td>Mittwoch</td> <td>8.00–11.30 Uhr</td> <td>14.00–16.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Donnerstag</td> <td>8.00–11.30 Uhr</td> <td>14.00–18.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Freitag</td> <td>7.00–14.00 Uhr</td> <td></td> </tr> </table> <p>Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.</p> <p>Gemeinde Sirnach Kirchplatz 5 8370 Sirnach Tel. 071 969 34 34 gemeinde@sirnach.ch</p>	Montag	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr	Dienstag	8.00–11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen	Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr	Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr	Freitag	7.00–14.00 Uhr	
Montag	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr														
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen														
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr														
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr														
Freitag	7.00–14.00 Uhr															

IMPRESSUM

Herausgeber
 Gemeinde Sirnach,
 Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
 Genossenschaft REGI Die Neue,
 Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
 Genossenschaft REGI Die Neue
 Peter Mesmer
 Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail
 079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE **Sirnach aktuell**

Redaktionsschluss: 8. Dezember 2023

Erscheinungsdatum: 19. Dezember 2023

CO₂ READY

Neutraler als die Schweiz.

100% klimaneutrale Gebäude.
Jetzt statt morgen.

eWS

co2ready.ch

Weihnachtspäckli-Aktion stand unter gutem Stern

Ein verlässliches Team mit jüngeren Zuwachs erfreute sich am guten Zulauf und dem tollen Ergebnis, das viel Freude in Länder mit weniger Wohlstand bringen wird.

Aadorf – Die Leiterin der Aadorfer Weihnachtspäckli-Aktion, Corina Pfäffli, darf sich über den Erfolg der Sammlungen in der katholischen Kirche Tänikon, der evangelischen Kirche und der Kirche Viva, beim Coop und vor dem Gemeindehaus in Aadorf freuen. Sie ist es auch, die während der Aktionsdauer bei den Aussenstellen die abgegebenen Päckli einsammelt und in der Viva Kirche bis zum Abtransport mit gewolltem Präsentationseffekt einlagert. Dort befindet sich jeweils auch die Packstation, wo am Mittwoch und Samstag die aus Spendengeldern eingekauften Waren und gespendeten Sachen zu schönen Weihnachtspäckli verwandelt wurden. Der Erfolg ist wohl auch der guten Presse zu verdanken, die im Vorfeld vermehrt auf die Sammelwoche aufmerksam gemacht hatte. Dieses Jahr fiel auf, dass viele Schenkende mit ihren Kindern mit sichtbarer Freude zu den Abgabestellen kamen. Die Jungs und Mädels in unserem reichen Land können sich vielleicht gar nicht vorstellen, wie sich Kinder über Farbstifte und Schreibblöcke, etwas Süßes oder eine warme Strickmütze freuen können. Auch die vielen Helferinnen und Helfer in der ganzen Schweiz tragen mit ihrem Einsatz bei über 500 Sammelstellen dazu bei, dass in ärmeren Regionen von Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Belarus, der Ukraine und vom Kosovo mit einem Geschenkpaket ein grosses Stück Weihnachtsglanz in den kargen Stuben einkehrt.



Fröhliche Gesichter und viel Freude bei den sympathischen dank der erfolgreichen Weihnachtspäckli-Aktion.

Altbewährtes und Neues gaben sich die Hand

Da ein paar bekannte Teammitglieder nach vielen Jahren in den Hintergrund getreten waren, haben die Verantwortlichen dieses Jahr nach neuen Helfern gesucht. Zum Glück konnten alle Posten wieder besetzt werden. Es

ist ja auch eine schöne Sache, sich für einen guten Zweck einspannen zu lassen. – Der Sammelstand bei der katholischen Kirche Tänikon konnte bei sonnigem Wetter sogar noch im Freien bleiben. Die wärmenden Sonnenstrahlen verführten einige Frauen zu einem kleinen Schwatz, bei dem

nicht einmal Gipfeli dazu fehlten. Die Standfrauen freuten sich über ein gutes Ergebnis. Am Samstag waren die zwölf Helferinnen und Helfer, die in drei Schichten beim Coop und beim Gemeindehaus eingeteilt waren, sehr froh, dass sie ihren Arbeitsplatz unter einem Dach vorfanden. Trotz

Wind und Regen kamen an diesen Orten erneut viele Päckchen zusammen. Am Montag öffnete dann noch die evangelische Kirche für eineinhalb Stunden die Türen speziell für die Sammlung. Es wurde auch noch eine Cafeteria eingerichtet, da sich eine Person spontan für die Durchführung gemeldet hatte und die Infrastruktur ja vorhanden war. So wurden aus Eigeninitiative willkommene Neuerungen in das Aktionskonzept eingebracht. Nebenbei kam es als Nebeneffekt beim Einsammeln zu guten Gesprächen und interessanten Begegnungen, die Freude am Schenken nicht ausgenommen. Mitte der Woche wurden wie gewohnt alle Pakete bei der Viva Kirche abgeholt und zum grösseren Sammelort nach Frauenfeld spediert. Schön ist es, dass sich neben der Stammmannschaft immer wieder viele Jugendliche zum Aufladen zur Verfügung stellen, denn es braucht wirklich starke Arme, da vor allem die Pakete für Erwachsene einige Kilos auf die Waage bringen. Zum Schluss bleibt noch den grossen Dank der Leiterin weiterzugeben an alle Helferinnen, Helfer, Spenderinnen und Spender. Sie alle legen Zeugnis ab für gelebte Oekumene in Aadorf und Umgebung und für Solidarität zu Menschen, denen es nicht so gut geht und denen die Weihnachtspäckli aus der Schweiz ein wenig Sorgen abnehmen und Licht ins Dunkel bringen werden.

eing. ■

Neue Verbandsmeister mit Erfolg erkoren

Reglementsgemäss gelangten die Finals des Schützenverbandes der Region Hinterthurgau in sieben Kategorien zur Austragung. Die Schützengesellschaft Wängi-Tuttwil und der Pistolenschützenverein Wängi sorgten im Schützenhaus Salem in Tuttwil für einen tadellosen Ablauf.

Tuttwil – Am Vormittag starteten die Pistolenschützen den Final. Erstmals wurde die 25 Meter Verbandsmeisterschaft bei den Pistolenschützen ausgetragen. Diese 25 Meter Meisterschaft wurde im spannenden Ausstichtverfahren abgeschlossen. Diesen Titel gewann erstmals Medin Velin vom PC Sirnach, hauchdünn vor Patrick Roth vom PC Münchwilen. Anschliessend wurde auf der 50 Meter Anlage der neue Verbandsmeister ausgemacht. Das Programm mit 20 Schüssen ist von Florian Tuchschnid vom PSV Wängi gewonnen worden.

Diverse Titel verteidigt

Traditionell eröffneten die Jungen bei den Gewehrscützen auf die Distanz von 300 Metern. In drei Kategorien hatten sich total 29 Teilnehmende zu beweisen. Sie schossen ihr Programm (3x Probe, 6x Einzel und 1x 4er Serie) zwei Mal. Überraschend konnten bei den jüngsten Kategorien die Titel verteidigt werden. In der Kategorie U15 hat Fabian Blatter und in der Kategorie JS-Kurs 1–3 Patrice Wettstein, beide von der SG Balterswil, den Titel vom Vorjahr verteidigt. Einen neuen Meister hat es in der Kategorie JS-Kurs 4–6 gegeben. Sandro Amrhein von der SG Balterswil heisst dieser Sieger. Die 300 Meter Schützeninnen und Schützen starteten ihren Wettkampf im Anschluss. Die Aktiven traten in



Alexander Egli, Samuel Kläger, Dominik Hollenstein, Sandro Amrhein, Patrice Wettstein, Meo Belloni (hinten von links), Fabian Blatter, Claudia Stäheli, Romy Crimi (vorne von links).

den beiden Kategorien Sport und Ordonnanz an. Auch hier wurden nach drei Probeschüssen die zwanzig Einzelschuss gezählt, plus 50 Prozent der Qualifikation. Es waren je zehn Teilnehmende am Start. In der Kategorie Ordonnanz gewann ein Trio von der SG Fischingen. Der Verbandsmeister ist Sepp Brunschwiler. Denkbar knapp war es bei den Sportgewehrscützen. Am Ende lagen die ersten drei nur ein Punkt auseinander. Gewonnen wurde dieser Titel von Thomas Berger (SG Bettwies). Er hat sich dank des besseren Finalresultats vor Daniel Krützmann, Schützen Eschlikon, klassiert.

Würdiger Saisonabschluss

Ein herzliches Dankeschön gilt der SG Wängi-Tuttwil und des PSV Wängi für die Standbenutzung, die zahlreichen Helferinnen und Helfer und den reibungslosen Ablauf dieses Finales. Auch die Festwirtschaft sorgte ausgezeichnet für das leibliche Wohl. Es war ein friedlicher Final und ein würdiger Abschluss dieser Saison. Der ganze Vorstand des Schützenverbandes bedankt sich an dieser Stelle für das Interesse, die gute Beteiligung und die zielführende Zusammenarbeit. Die kompletten Ranglisten sind auf der Homepage zu finden.

<https://schuetzen-hinterthurgau.ch/rangliste-2023/>

eing. ■

50 Jahre Goldschmiedin aus Leidenschaft

50 Jahre lang hat Annette Büchi den Beruf der Goldschmiedin ausgeübt. Einiges hat sich in diesen langen Jahren verändert. Nun geht sie Ende Jahr endgültig in Pension.

Fischingen – Etwas ausserhalb von Fischingen, in einem idyllisch gelegenen, ehemaligen Kuhstall, lebt Annette Büchi. Sie liebt Streifzüge in die Natur, welche sie immer wieder inspiriert mit ihren Eindrücken, die irgendwann, auch unbemerkt in ein Design fliessen.

Seit 43 Jahren in Fischingen

Aufgewachsen ist Annette Büchi in Münchwilen. Nach ihrer Ausbildung zur Goldschmiedin hatte sie eine Krise. «Immer nur das machen, was der Lehrmeister fordert, hat mir in meinem jugendlichen Überschwang nicht behagt. Heute weiss ich natürlich, dass man nicht wild drauflos kreieren kann, man muss die Schmuckstücke ja auch verkaufen können und auf Kundenwünsche eingehen. Mehrere Monate arbeitete ich nach meiner Berufslehre in einer berufsfremden Fabrik am Fließband. Das hat mir dann die Augen geöffnet, doch einen sehr schönen und kreativen Beruf erlernt zu haben». Zwei Jahre nach ihrer Ausbildung, im Jahr 1973, hat Büchi den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Die Selbständigkeit bedeutete aber auch stets ein Hin und Her zwischen Euphorie und



Annette Büchi freut sich nach 50 Jahren auf den Ruhestand.

Existenzängsten, da Aufträge ja nicht regelmässig hereinkommen. «Am Anfang war es schwierig, ohne Werbebudget überhaupt Kunden zu gewinnen. Einige Male geschah es, dass ich einen Auftrag entgegennahm, und kaum waren die Kunden weg, wusste ich nicht, wie ich diesen Auftrag technisch ausführen sollte. Da gab es schon mal schlaflose Nächte. Aber plötzlich

machte es Klick und ich wusste, wie es zu lösen ist. Meine Devise war stets: Geht nicht, gibt es nicht!»

Zu Beginn befand sich die Goldschmiede von Annette Büchi etwas ausserhalb von Bettwiesen, dann für dreieinhalb Jahre am Fusse der Iddaburg, bevor sie an die Murgstrasse in Fischingen zog, wo sie heute noch lebt.

Veränderung bei den Kundenwünschen

Zu Annette Büchis meistverlangten Schmuckstücken zählen Ringe, Ohrschmuck und Anhänger. «Anfangs wurden noch Broschen getragen, was ich sehr liebte, denn im Design war man viel freier und konnte grosszügiger arbeiten. Bei ihnen musste nicht darauf geachtet werden, ob sie alltags-tauglich sind wie beispielsweise bei Ringen. Heute sind Broschen leider nicht mehr aktuell.»

Gut erinnern kann sich Annette Büchi an einen speziellen Auftrag. «Da durfte ich eine Brosche herstellen, die als 'Sonntags- und als Werktagsbrosche' dienen und bei welcher ein herausnehmbares, brillantbesetztes Teil als Anhänger getragen werden sollte. Oder an einen Kunden, welcher mir einen grossen Brillanten brachte und daraus innerhalb eines Tages einen Solitär aus Platin haben wollte. Daran habe ich Tag und Nacht gearbeitet und des sündhaft teuren Steines wegen Blut geschwitzt».

Sehr gefreut hat es Büchi stets, wenn sie bereits der zweiten Generation die Partnerringe anfertigen durfte. «Das bedeutete für mich, dass

die erste Generation damals mit meinem Resultat zufrieden war.» Veränderung gibt es in der Digitalisierung der Schmuckherstellung. «Ich habe mich damit aber nicht mehr befasst, weil dies wiederum grössere Investitionen verlangen würde. Ich arbeite immer noch nach herkömmlicher Art».

Dank

Annette Büchi: «An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Kundinnen und Kunden, welche mir zum Teil jahrzehntlang treu geblieben sind. Eine Kundin ist sogar von Bettwiesen bis nach Fischingen gelaufen, mit einem Blumenstock im Gepäck!»

Nun sieht Annette Büchi ihrer Pensionszeit entgegen. «Gemischte Gefühle sind es noch, aber ich freue mich, mehr Zeit für wandern, velfahren, Gartenarbeiten und skifahren zu haben. Ich bewege mich gerne und arbeite gerne draussen in der Natur».

Annette Büchi

Murgstrasse 1a, 8376 Fischingen
www.buechi-schmuck.ch
buechi.annette@bluewin.ch

Brigitte Kunz-Kägi

Reklame

Dank gutem Hören Demenz vermeiden

In der Schweiz erkranken jedes Jahr ungefähr 150'000 Menschen an Demenz. Tendenziell steigen die Zahlen an, denn im Durchschnitt leben wir 18 Jahre länger als noch vor 60 Jahren. Frauen sind von dieser Erkrankung stärker betroffen als Männer, da sie eine höhere Lebenserwartung haben. Demenz hat viele verschiedene Krankheitsbilder. Die am häufigsten auftretende Form ist die bekannte Alzheimer-Krankheit, welche überwiegend bei Menschen im Alter von über 65 Jahren auftritt. Wussten Sie, dass es zahlreiche vorbeugende Massnahmen gibt, um einer Demenzerkrankung entgegenzuwirken? Vielleicht haben Sie auch schon den Satz gehört, dass zu einem gesunden Körper und Geist auch ein «gesunder Lebenswandel» gehört: gesunde Ernährung, kein Rauchen, auf das Gewicht achten, und regelmässige Bewegung, was die Durchblutung und den Stoffwechsel anregt. Ein wichtiger Schritt, um unsere Gehirnleistung fit zu halten, sind aber auch soziale Kontakte und der Austausch mit anderen Menschen. Daher ist es wichtig, bereits bei

den ersten Anzeichen eines Hörverlustes, einen HNO-Arzt oder Hörgeräteakustiker aufzusuchen. Verschiedene Studien zeigen auf, dass Menschen mit einem nur leichten Hörverlust ein doppelt so hohes Risiko haben an Demenz zu erkranken. Wer nicht mehr gut versteht, zieht sich fast immer aus dem Sozialleben zurück. Das ist nicht nur für Familie und Freunde sehr belastend, sondern auch für die betroffene Person, welche sich oft immer mehr isoliert. Um diesen Kreislauf zu entkommen, gibt es heutzutage Hörgeräte, welche kleine Mini-Computer im Gehörgang oder hinter dem Ohr sind. Diese ermöglichen es, die Natur mit ihren Geräuschen weiterhin in all ihren Facetten wahrzunehmen, Gesprächen zu folgen und sich räumlich besser auf ein bestimmtes Geräusch fokussieren zu können. Probieren Sie es doch einfach mal aus. Bei einem kostenlosen Probetragen, können Sie das Gerät auf Herz und Nieren prüfen. Gern verbinden wir die Hörsysteme auch mit Ihrem Smartphone. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!

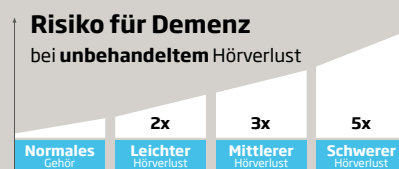
- Kostenloser Hörtest
- Anpassung kleinstmöglicher Hörgeräte
- Hörgeräte-Service
- Gehörschutz



HÖRSTUDIO MEIER

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
hoerstudio-meier.ch • 076 277 69 96

Hörsysteme helfen Ihrem Gehirn, fit zu bleiben



Aktive Hörsystem-Nutzung reduziert das Risiko eines geistigen Verfalls

- Eine Person mit Hörverlust, die keine Hörsysteme benutzt, hat ein höheres Risiko eines beschleunigten geistigen Verfalls aufgrund des Rückzugs aus sozialen Aktivitäten
- Eine Person mit Hörsystemen, die sozial aktiv ist, hat eher ein ähnliches Risiko für einen geistigen Verfall wie eine Person mit normalem Hörvermögen

Zugang zu der gesamten Klangumgebung

Die Forschung zeigt, dass Ihr Gehirn Zugang zu allen relevanten Klängen um Sie herum braucht, um natürlich funktionieren zu können.



HANDELN SIE JETZT!

Verbessern Sie Ihr Hörvermögen und erleben Sie, wie die Oticon BrainHearing™ Technologie die Kommunikation und die soziale Interaktion verbessern kann.

oticon
life-changing technology

Die Mitte setzt sich für bezahlbare Krankenkassenprämien ein

An der Mitgliederversammlung der Mitte Aadorf, welche im Mehrzweckraum des Ettenhauser Schulhauses stattfand, wurde Beata Schmid in den Vorstand gewählt. Aus dem Vorstand ausgetreten sind Marlis Ammann und Andreas Meister.

Aadorf – Einen nicht unbedeutenden Anteil der Gesundheitskosten machen Spitäler und Pflegeheime aus. Etwa 300 000 Menschen pflegen ihre Familienangehörigen zu Hause – mit der Unterstützung der Spitex. Passend zu diesem Thema eröffnete Christian Blattner, Präsident der Spitex in Aadorf, mit einem interessanten Referat die diesjährige Mitgliederversammlung der Mitte Aadorf und stellte den Mitgliedern die Möglichkeiten dieser Non-Profit-Organisation vor.

Weitere Programmpunkte waren die Genehmigung des letztjährigen Protokolls sowie der durch Co-Präsidentin Marie-Anne Rutishauser



An der Mitgliederversammlung der Mitte Aadorf erfolgte Beata Schmid's Wahl in den Vorstand und die Verabschiedung der bisherigen Vorstandsmitglieder Marlis Ammann und Andreas Meister.

vorgetragene informative Jahresbericht.

Vorstandswahlen

Danach wählten die Mitglieder Beata Schmid in den Vorstand und bestätigten die bisherigen Vorstandsmitglieder Patrick Meyer, Andrea Zehnder und Marie-Anne Rutishauser. Mit Bedauern nahm man die Rücktritte aus dem Vorstand von Marlis Ammann und Andreas Meister zur Kenntnis, die sich zukünftig stärker privaten Aufgaben widmen möchten. Ihre langjährige wertvolle Arbeit für die Mitte Aadorf wurde geehrt und mit einem kleinen Präsent verdankt.

Grossratswahlen 2024

Umso erfreulicher war der Ausblick auf die Grossratswahlen im April 2024. Aus Aadorf kandidieren gleich acht Personen. Neben dem bisherigen Peter Bühler stellen sich Michaela Frei Barbosa, Roland Hollenstein, Matthias Küng, Beata Schmid und bei der Jungen Mitte Patrick Meyer, Patrick Müller und Mona Schneider zur Wahl. Im Anschluss an die Vorstellung des Jahresprogramms und Genehmigung des Budgets 2024 waren alle zu einem feinen Znacht und zum gemütlichen Zusammensitzen bei einem Glas Wein eingeladen.

eing. ■

Überraschendes Elgg-Ettenhausen

In der ersten Meisterschaftsrunde der Nationalliga der Frauen zeigte Elgg-Ettenhausen, dass die Form stimmt.

Elgg-Ettenhausen / Jona – Vor Beginn der NLA-Meisterschaft der Frauen wurde davon gesprochen, dass die Spitzenteams näher zusammenrücken. Und das hat sich zumindest am ersten Spieltag der neuen Saison in Jona bewahrheitet. Vor allem Elgg-Ettenhausen, die nominelle Nummer Vier der Hierarchie, hat aufgezeigt, dass es nochmals einen Schritt nach vorne gemacht hat. Die junge Equipe spielte zuerst gegen die Titelverteidigerinnen aus Jona. In diesem Duell legten sie mit 2:0 Sätzen vor, brachten den Vorsprung aber leider nicht über die Runden. Doch Elgg-Ettenhausen liess sich von dieser Niederlage nicht entmutigen. Gegen Kreuzlingen, das ebenfalls stärker einzustufen ist, konnten sie dann den ersten Sieg verbuchen. Da Elgg-Ettenhausen auch gegen Kirchberg mit 3:0 gewann steht das Team mit vier Punkten aus drei Spielen, hinter Diepoldsau und



Guter Saisonstart der Faustballerinnen von Elgg-Ettenhausen.

punktgleich mit Jona auf Rang zwei der Tabelle. In der Nationalliga B erwischte auch Elgg-Ettenhausen II mit zwei Siegen gegen Widnau und Töss einen guten Saisonstart.

eing. ■

Zwei Siege übers Wochenende

Volley Aadorf vermochte sowohl in der Meisterschaft gegen Bellinzona als auch im Cup gegen Sursee zu überzeugen.

Aadorf – Am vergangenen Samstag empfingen die Aadorferinnen das zweitplatzierte Team Bellinzona Volley im letzten Meisterschaftsspiel der Vorrunde in der heimischen Sporthalle Löhracker. Die Begegnung war von Beginn an ausgeglichen, beide Teams schenkten sich nichts. Lange Ballwechsel, hartumkämpfte Bälle, variantenreiches Angriffsspiel und viele Emotionen führten schlussendlich in einem waren Krimi zum 3:2 Sieg (24:26 / 25:19 / 26:24 / 20:25 / 17:15) der Aadorferinnen. Als Spielerin des Tages wurde Elis Albertin ausgezeichnet.

Bereits am Sonntag mussten die Spielerinnen von Volley Aadorf dann in der 5. Runde im Mobilier Volley Cup gegen den Erstligisten VBC Sursee wieder aufs Parkett. Die Aadorferinnen zeigten eine solide Mannschaftsleistung und qualifizierten sich mit 3:1 für die nächste Runde. Am nächsten Samstag, 2. Dezember, folgt nun ein



Elis Albertini wurde als beste Spielerin gegen Bellinzona Volley ausgezeichnet.

wichtiger Auswärtsspiel in Genf. Um 17 Uhr treten die Aadorferinnen Servette Star-Onex an. Dabei möchte Volley Aadorf an die Leistungen des

Doppelwochenendes anknüpfen und sich in der Westschweiz weitere Punkte sichern.

eing. ■

Reklame

montag blues

Aadorf

04.
Dezember
2023

The Little Chevy Band

Konzertbeginn: 20.15 Uhr
Bar- und Kassenöffnung: 19.30 Uhr

Info/Reservation: www.montag-blues.ch

ROTFARB

keller

Hauptstrasse 47, 8355 Aadorf

Sponsoren

Gemischter Chor Eschlikon und
Blockflöten-Ensemble Allegrina

Konzertantes offenes Singen

Sonntag, 1. Advent, 3. Dezember 2023, 19.30 Uhr,
Katholische Kirche Bruder Klaus, Eschlikon

Lustige und altbekannte Adventsweisen, unter anderem das beliebte «Jingle Bells», «Leise rieselt der Schnee» und weitere traumhafte Melodien sollen die Ankommenen in eine herrliche Vorweihnachtswelt hineinzubern. Das wendige Blockflötenquintett Allegrina erheitert begleitend und dann auch konzertant solistisch die Anwesenden mit fröhlich festlichen Klängen.

Mit adventlichen Liedern wie zum Beispiel einem Magnificat macht der Chor auf sich aufmerksam. Eine raffinierte Begleitung vieler Gesänge am Klavier durch Cornelius Bader gibt farbige Impulse und lässt die Herzen aller höher schlagen!

Was gibt es Schöneres als das Motto: «Komm, genieße und sing' mit!»

Diese innige Sing- und Musizierstunde darf sich niemand entgehen lassen.

am Ende wird eine Kollekte erhoben

REGI Die Neue ist die bekannte Lokalzeitung im Hinterthurgau und das amtliche Publikationsorgan von acht Gemeinden im Bezirk Münchwilen. Zweimal wöchentlich versorgen wir unsere Leserinnen und Leser mit spannenden Geschichten und wissenswerten Informationen aus der gesamten Region...

Unser langjähriger Chefredaktor tritt im kommenden Frühling in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir per 1. April 2024 eine engagierte Persönlichkeit als

CHEFREDAKTOR/IN - 80 BIS 100%

Du besitzt ein Flair für die journalistische Sprache? Gesellschaft, Politik, Kultur, Wirtschaft und Sport interessieren Dich? Du schreibst gerne spannende Geschichten und interessante Artikel? Die Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern bereitet Dir Spass? Deine Heimat ist der Hinterthurgau? Unsere Lokalzeitung und deren Bedeutung liegen Dir am Herzen? Flexible Arbeitszeiten sagen Dir zu?

DANN FREUEN WIR UNS, DICH KENNENZULERNEN!

Wir bieten Dir eine interessante und verantwortungsvolle Arbeitsstelle mit dem nötigen Freiraum für Deine Ideen. Dein Arbeitsort liegt in Simach, unterwegs oder auch einmal im Home Office. Ein kollegiales Team freut sich auf Dich. Kurze Entscheidungswege sowie flache Hierarchien sind Dir Gewiss und eine zeitgemässe Entlohnung rundet unser Paket ab.

Unser Geschäftsführer, Patrick Bitzer, freut sich auf Dein Dossier mit den üblichen Dokumenten per Email an p.bitzer@regidieneue.ch. Bei Fragen: 078 734 89 18.

REGI DIE NEUE

Kettstrasse 40 - 8370 Simach - regidieneue.ch

An Gott glauben, heisst demütig bleiben

Harmonisch verlief die Kirchgemeindeversammlung von Aadorf-Aawangen vom vergangenen Donnerstag. 51 von insgesamt 2339 Stimmberechtigten, was 2,1 Prozent entspricht, hatten sich im Evangelischen Kirchgemeindezentrum versammelt.

Aadorf – Pfarrer Emmelius Steffen stimmte mit tiefsinnigen Worten in die Versammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen ein. Er stellte die Frage «Chaos und göttliche Ordnung. Wie passt das zusammen?» in den Raum. Seine Antwort: «Wer trotzdem an Gott glaubt, bleibt demütig.»

Eine schwarze Null budgetiert

Danach standen die Zahlen im Vordergrund. Diese erläuterte Seraina Linsel kurz und schmerzlos. Beim Voranschlag 2024 ist der erwartete Steuerertrag von 1,334 Millionen Franken um 73'400 Franken höher ausgefallen als budgetiert. Im Detail wurden unter anderem der Stufenanstieg und Teuerungszuschlag von ein Prozent bei den Löhnen, notwendige Elektroinstallationen sowie der Verlust von 11'764 Franken für den Unterhalt des Regionalzentrums in Aawangen erwähnt. Ein präsentiertes Diagramm veranschaulichte die Ausgaben. Dieses offenbarte, dass das Geld nur scheinbar in den Liegenschaften liegt. Vielmehr sind die Ausgaben für das Pfarramt, die Gemeinschaft, die Diakonie, den Unterricht und die Verkündigungen bestimmende Faktoren. Für das nächste Jahr sind keine Investitionen mehr geplant. Das Budget wurde genehmigt. Der Steuerfuss bleibt bei 19 Prozent. «Die Rechnung



51 Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger liessen sich die Budgetzahlen 2024 erörtern.

für das nächste Jahr sieht nach einer schwarzen Null aus», mutmasste Präsident Stefan Kormann.

Lisa Eisenegger, seit 20 Jahren Katechetin

Eine in der Botschaft abgedruckte Fotogalerie – Bilder sagen bekanntlich mehr als Worte – weckte Erinnerungen zum bewegten Gemeinschaftsleben. Das dreimal durchgeführte «Singe mit de Chlinschte» fand guten Anklang. Weshalb die Umgebung um das Bauprojekt Wiesentalstrasse 16 so traurig aussieht, fragten sich gar manche. Doch das hat sich im Laufe der Zeit sichtlich verändert. Ruralflächen

werten die Umgebung deutlich sichtbar auf. Nährstoffarme Flächen bieten Lebensraum für anspruchslose Pflanzen und für eine grosse Anzahl Insekten. So ist ein summendes, zirpendes und duftendes Paradies gleich vor der Haustür entstanden. Die Suche nach neuen Mitgliedern in der Kirchenvorsteherschaft und Ehrungen, so etwa für Lisa Eisenegger, die seit 20 Jahren als Katechetin Unterricht erteilt, beschlossen nach einer Stunde den in Minne verlaufenen Abend. Beim offerierten Apéro liess es sich gut verweilen und den sozialen Austausch pflegen.

Kurt Lichtensteiger ■

Rosa, Leinen und Salbei geben den Ton an

Mit vielen kleinen und grossen «Adventsverführungen» ist das Eschliker Blumenfachgeschäft BLUMENUNDWERK in die Adventszeit gestartet. Natürlich durfte dabei auch der traditionelle Ausschank des feinen Glühmosts nicht fehlen.

Eschlikon – Im weihnachtlich geschmückten Eschliker Blumenfachgeschäft findet das Herz jetzt alles, was es für eine der schönsten Zeiten des Jahres begehrt und braucht. Mit einer beispiellosen Kreativität und ganz viel Liebe zum kleinsten Detail ist es dem fachkompetenten Floristikteam von BLUMENUNDWERK wieder gelungen, die interessierte Besucherschar mit den schönsten Adventswerken auf die nahende Weihnachtszeit einzustimmen.

Einzigartige Unikate

Getrocknete Materialien aus der Natur stehen dabei hoch im Trend. Wie wichtig Nachhaltigkeit für Geschäftsinhaberin Jacqueline Boller und Antonia Kiener ist, widerspiegelte eine auserlesene Auswahl an farbbezogenen Kunstwerken. Dabei ist jedes Handwerk einzigartig und ein absolutes Unikat. Dass dabei die Naturfarben Rosa, Leinen und Salbei in diesem Winter das Sagen haben, kam schon auf den ersten Blick wunderschön zur Geltung. Individuelle Kundenwünsche für eine persönliche Weihnachtsdekoration werden gerne entgegenkommen. Wie immer dürfen dazu auch eigene Gefässe mitgebracht werden. Um als Fachgeschäft im Dorf bestehen zu können, braucht es die Wertschätzung und das Interesse der anspruchsvollen Kundschaft. Das engagierte und hochmotivierte Team von BLUMENUNDWERK freut sich auf viele



BLUMENUNDWERK stimmten mit einzigartigen, wunderschönen Adventswerken und feinem Glühmost auf die nahende Weihnachtszeit ein.

spannende Begegnungen. Lassen auch Sie sich in Eschlikon auf einzigartige Art und Weise auf die Weihnachtszeit einstimmen.

BLUMENUNDWERK
Jacqueline Boller,
Winterthurerstrasse 4, 8360 Eschlikon
www.blumenundwerk.ch.

Christina Avanzini ■

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf

Gestorben am 22. November 2023 in Aadorf

Eugen Ziltener

geboren am 28. Juli 1930, verwitwet, von Schübelbach SZ, wohnhaft gewesen in Aadorf, mit Aufenthalt im Alterszentrum Aaheim

Urnenbeisetzung am Donnerstag, 30. November 2023, 11.30 Uhr auf dem Kath. Friedhof Sirnach.

Gemeinde Eschlikon

Gestorben am 22. November 2023 in Eschlikon

Karl Dudler

geboren am 13. Oktober 1935, verwitwet, von Zürich, wohnhaft gewesen in Eschlikon, Kapellstrasse 10, Wohn- und Pflegezentrum

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



Gelungener Start in den Advent

Mit der Adventsausstellung in der Scheune vom Ammann's Hof startete man am vergangenen Wochenende in Häuslenen in die Vorweihnachtszeit

Häuslenen – Draussen ist es inzwischen etwas kälter geworden. Der Winter zieht langsam ein. Die ersten weissen Flocken haben sich mit dem Regen vermischt. Die Wetterprognose hat bereits den ersten Schnee angekündigt. An den Scheiben an den parkierten Autos muss schon etwas gekratzt werden. Perfekte Bedingungen um den Ammann's Hof einen Besuch abzustatten, welche viele Bewohnerinnen und Bewohner aus Häuslenen und der näheren Umgebung nutzten.

Adventskränze, Figuren und Gestecke. Wie jedes Jahr in der vorweihnächtlichen Zeit konnte man in der Scheune originelle und wunderschöne Adventskränze und weihnachtliche Figuren und Gestecke, die mit Liebe und viel Geduld von fleissigen Händen hergestellt worden sind, bewundern und bestaunen. Danach gönnte man sich ein feines Raclette und ein Glas Wein in der gemütlichen Raclette-Stube erfreuen.

Heinz Büchi ■



Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen
AFRA electronic GmbH
 TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
 Beratung, Planung und Installation
Passfotos in 5 Minuten
 Vereinbaren Sie einen Termin
 Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
 www.afra.ch 052 368 05 55

aagena
 aadorf apotheke drogerie
Grippeimpfung und Impfberatung
 ab November 2023
 Tel: 052 368 05 05 www.aadorf-apotheke.ch
 Bahnhofstrasse 8 8355 Aadorf

Fusspflege für Sie und Ihn
 Fusspflege-Praxis Maja Frank
 dipl. Fusspflegerin SFPV
 Weinbergstrasse 10
 8356 Ettenhausen
 Tel.: 078 673 51 20
Vorbeugen ist besser als heilen
 Termine nach Vereinbarung
 www.fusspflege-aadorf.ch



Donnerstag, 30. November 2023
Fondueplausch
 Geniessen Sie einen schönen gemütlichen Abend mit feinstem Fondue. Bei schöner Witterung ist der Fussweg ab Fischingen mit 1000 Kerzen beleuchtet.
Zeit: ab 19.00 Uhr
Kosten: 22.50 Fr.
Anmeldung: bis 29. November 2023
 Anmeldung via restaurant@schuel-au.ch oder 071 977 10 30

«Chumm, mir gönd go schwimmä!»



Hallenbad Sirnach
 Mo-Fr 18.00 Uhr-21.00 Uhr
 Samstag 14.00 Uhr-18.00 Uhr
 Sonntag 10.00 Uhr-13.00 Uhr
 www.sirnach.ch



Lidl Sportpark Bergholz
 Montag 8.00 Uhr-21.00 Uhr
 Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 Uhr-21.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 Uhr-21.00 Uhr
 Freitag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
 Samstag 8.00 Uhr-20.00 Uhr
 Sonntag 8.00 Uhr-20.00 Uhr
 www.bergholzwil.ch

Das liebevoll eingerichtete Dörfli
Winter ZAUBER MÜNCHWILEN
 MURGTALSTRASSE 20
 AUF DEM PARKPLATZ DER ZUKUNFTSFABRIK
MO. - SA. AB 17:00 UHR
 ÜBER 90 GEDECKTE ZUM TEIL BEHEIZTE SITZPLÄTZE
www.winterzauber.fun
 REGI DIE NEUE meileGETRÄNKE Beni Frei AG
 AKASAN Tannenweid.ch BRÜHWILER

Imkerei Strässle
 8374 Oberwangen
 Aumühlestrasse 28
 071 9790063 / honeyland.ch
HONIGFEST 2023
 Fr. 1. Dez. 12.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 2. Dez. 10.00 bis 18.00 Uhr
 So. 3. Dez. 10.00 bis 14.00 Uhr
 mit Festwirtschaft u. Ausstellung
 Wie kommt der Honig in das Glas?
 Honig- vielfach verwendbar!
 Anschauen, Probieren, Geniessen

Zu verkaufen bei 8556 Wigoltingen 4 1/2 Zi.-Hausteil
 • An der Illharterstr. 5a, Bezug per sofort!
 • Ruhige, sonnige, ländliche Südhang - Lage.
 • Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
 • Landfläche ca. 322 m² /Preis: Fr. 640'000.-
Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Adventsverkauf im Dorfladen Lokal, sozial und nachhaltig.

24. November - 23. Dezember
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 08.30 - 12.00 Uhr
 13.30 - 17.00 Uhr
 Samstag
 08.30 - 13.30 Uhr
 Stiftung Schloss Turbenthal
 Dorfladen
 St. Gallerstrasse 8
 8488 Turbenthal
 052 396 26 01
 dorfladen@schlosst.ch
 www.gehörlosendorf.ch

24. November - 23. Dezember
Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 08.30 - 12.00 Uhr
 13.30 - 17.00 Uhr
 Samstag
 08.30 - 13.30 Uhr
 Stiftung Schloss Turbenthal
 Dorfladen
 St. Gallerstrasse 8
 8488 Turbenthal
 052 396 26 01
 dorfladen@schlosst.ch
 www.gehörlosendorf.ch

Sa. 02. Dez. 23 19:30 UHR Türöffnung 19:00
 So. 03. Dez. 23 14:00 UHR Türöffnung 13:30
Jahreskonzert "mal andersch"
 Hörnlhalle Dussnang
 Aufgrund der Umbauarbeiten in der katholischen Kirche findet das gewohnte Konzert in einem angepassten Rahmen statt.
 Eintritt frei, Kollekte
 DIRECTION Susanne Wickli
 Kleine Festwirtschaft mit Getränken und Kuchenbuffet
 Schuel Au Restaurant



Hallenbad Aadorf
 Montag 10.00 Uhr-21.00 Uhr
 Dienstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
 Mittwoch 9.00 Uhr-21.00 Uhr
 Donnerstag 6.00 Uhr-21.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr-21.00 Uhr
 Samstag 12.00 Uhr-17.00 Uhr
 Sonntag 10.00 Uhr-17.00 Uhr
 www.aadorf.ch

bamix of Switzerland
tee SOMMELIÈRE
 Showkochen & Live-Demonstrationen
 10.00h / 12.00h / 14.00h
30% RABATT
 auf bamix® Baking + Unold® Raclette Smokeless
Lass dich verzaubern
WEIHNACHTEN MAL ANDERS
 Showkochen: Bamix kocht mit Tee. Neugierig?
 Exklusive Tee-Verkostung mit Tamara Grob, Tee Sommelière
 1. Dezember, 09.00 - 16.00 Uhr | Bamix Shop, Hauptstrasse 23,
 2. Dezember, 09.00 - 15.00 Uhr | 9517 Mettlen

Einladung
 zur
Advents-Fenster-Feier
 der
Gautschi Fensterbau AG
 Mit Raclette, Glühwein
 und vorweihnächtlicher Stimmung
 feiern wir unser ganz spezielles Adventsfenster.
Freitag, 01. Dezember 2023 ab 17.00 Uhr
 an der Fabrikstrasse 5 in Eschlikon
 Wir freuen uns über Ihr Kommen.
Gautschi Fensterbau Team

Zu Verkaufen:
 Rehfleisch aus unseren Wäldern - von ihrem Jäger des Vertrauens
 079 410 06 80

Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!
appmulti.ch
 Appmulti AG
 Anton Bernhardsgrütter
 Dipl. Online Marketing Manager

Günstig inserieren ohne Streuverlust!
 Anruf genügt 071 969 55 44
REGI DIE NEUE